

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 16.

Donnerstag den 16. Januar.

1868.

Am heutigen Tage, an welchem die vaterländischen Truppen, welche so viele Jahre hindurch die Garnison unserer Stadt bildeten, nach längerer Abwesenheit zu uns zurückkehren, rufen wir denselben im Namen der Stadt Leipzig ein herzlich willkommen entgegen!

Mögen die auf gegenseitige Achtung gegründeten Bande der Freundschaft und Geselligkeit, welche Leipzig immer mit seiner Garnison verknüpften, vom heutigen Tage ab beide Theile von Neuem recht innig und lange vereinen!

Leipzig, den 16. Januar 1868.

Der Rath.
Dr. E. Stephani.

Die Stadtverordneten.
Emmerich Anschütz,
Vizevorsteher.
Schleifner.

Bekanntmachung,

die Benutzung der Wasserleitung betreffend.

Unsere am 9., 11. und 14. Juni 1867 erlassene Bekanntmachung, in welcher wir auf die Verschwendung von Wasser aus der neuen Wasserkunst aufmerksam machten und zu einer wirklichen Benutzung der neuen Wasserleitung ermahnten, hat nicht allenthalben den gehofften Erfolg gehabt.

Nicht nur, daß durch fortgesetztes muthwilliges Oeffnen und nicht rechtzeitiges Verschließen der Hähne an öffentlichen Ständern das Wasser auf die nutzloseste Weise vergeudet wird, ist in letzterer Zeit wiederholt darüber bei uns Anzeige gemacht worden, daß angeblich zur Verhinderung des Einfrierens in Haushaltungen die Wasserhähne Stunden, ja Nächte hindurch offen gehalten werden, in dessen Folge eine große Quantität Wasser dem wirtschaftlichen Gebrauche entzogen wird und ungenutzt verloren geht.

Ein solcher Mißbrauch ist nach den Bestimmungen des Regulativs vom 6. Juli 1865, dem sich die Besitzer von Privatableitungen unterworfen haben, strafbar und darf im Interesse einer der öffentlichen Wohlfahrt dienenden Anstalt nicht geduldet werden.

Unter Bezugnahme auf die anfangs erwähnte Bekanntmachung bestimmen wir daher hierdurch,

daß die Wasserhähne in Haushaltungen und in sonstigen Privatetablissemens nur bei regulativmäßigen Gebrauch des Wassers geöffnet werden dürfen, nach dessen Beendigung aber sofort zu schließen sind,

mit dem Hinzufügen,

daß Zuwiderhandlungen hiergegen — vorbehaltlich der Ansprüche auf Schadenersatz — zeitweise oder dauernde Wasserentziehung zur Folge haben werden.

Indem wir schließlich Aeltern, Erzieher und Lehrherren hierdurch auffordern, jedes muthwillige Oeffnen der Hähne an öffentlichen Ständern, sowie sonstige Verletzungen der letzteren und anderer öffentlichen Brunnen den ihrer Obhut anvertrauten Kindern und Lehrlingen aufs Nachdrücklichste zu verbieten, hoffen wir von dem Tact und dem Gemeinfinn des Publicums, daß dasselbe gegen derartigen Unfug selbst mit der erforderlichen Energie einschreiten und bez. die Contravenienten bei uns zur Anzeige bringen werde.

Leipzig, am 13. Januar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Ritscher, Ref.

Bekanntmachung.

Nachdem die in den Ortschaften Zweinaundorf und Holzhausen seiner Zeit aufgetretene Schaafpockenpeste wiederum erloschen ist, so wird das in Bezug hierauf unter dem 14. September 1867 erlassene Verbot des Durchtriebs von Schaafvieh durch jene Orte und deren Fluren andurch wieder aufgehoben.

Königliches Gerichtsamt Leipzig I., den 27. December 1867.

Litzendorf.

Feller.

Holzauction.

Freitag am 17. d. M. Vormittags von 9 Uhr an sollen im **Connewitzer** Revier, und zwar in den f. g. Probsteien, mehre Hundert Lang- und Abraumhaufen gegen 15 Mgr. Anzahlung für jeden Haufen und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 7. Januar 1868.

Des Rathes Forst-Deputation.

Das königl. sächsische Schützenregiment Nr. 108.

xix Leipzig, 15. Januar. Morgen soll der Einmarsch eines der Bataillone des aus den früheren Jägerbataillonen unserer vaterländischen Armee gebildeten Schützenregiments Nr. 108 (Füsilieregiment) erfolgen. In Nr. 364 vom 30. December des vorigen Jahres gaben wir in diesen Blättern die Namen des ganzen Offiziercorps desselben. Heute wollen wir nur mit einigen Worten daran erinnern, daß das Regiment eben wegen seiner Zusammensetzung aus den Elementen der früheren königl. sächsischen leichten Infanterie eine höchst interessante Geschichte hat.

„Auch der Soldat hat seinen Stammbaum“, schrieb der bekannte Militärschriftsteller — Oberpostsrath Böniß (seine Chiffre war in der Deutschen Vierteljahrsschrift und sonst Pz.) — „auch der Soldat hat seinen Stammbaum: es ist die Geschichte seines Regiments.“

Am 1. October 1859 beging die königlich sächsische leichte In-

fanterie das Jubelfest ihres funfzigjährigen Bestehens. Diese Truppe hat eine eigne Geschichte, wie wenige unserer Armee, denn sie ist seit ihrer Errichtung bei allen Wechselfällen unvermischt geblieben (Graf Albrecht von Holzendorff, Generalleutnant a. D.: Geschichte der königlich sächsischen leichten Infanterie von ihrer Errichtung bis zum 1. October 1859. Als Festgabe bei deren funfzigjährigen Jubelfest zusammengestellt. [Als Manuscript gedruckt]. Leipzig 1860).

Der Zeitraum, den die Truppe seit ihrer Errichtung durchlebt hat, ist zwar kurz, aber interessant. Der Jubelhistoriker hatte denselben zum großen Theil in derselben mit durchlebt, wie er schreibt.

Graf v. Holzendorff's, Ritter des Heinrichs-Ordens, Name ist in der That in der Anstellungs-Liste der Officiere der beiden leichten Infanterie-Bataillone bei der Formirung am 1. October 1809 beim I. Bataillon mit aufgeführt, und zwar als Souslieutenant bei der dritten Compagnie, früher Fähndrich im Regimente Low. Den 1. Mai 1810 ward er dem 1. leichten Infanterie-Regiment zu-

getheilt, als man eine Brigade leichter Infanterie, bestehend aus zwei leichten Infanterie-Regimentern und einem Jägercorps, formirte. Im März 1813 wird er als Ordonnanzofficier zum Generalleutnant von Le Coq commandirt, avancirt im Juni 1813 zum „aggregirten“ Premierlieutenant, kommt im November desselben Jahres zum Regiment zurück, wird im Februar 1814 wieder zum Generalleutnant von Le Coq commandirt, im Juli 1815 zum 1. leichten Infanterie-Bataillon versetzt, bleibt aber beim General Le Coq. Er avancirt 1848 zum Generalmajor, bleibt aber seiner alten Truppe treu, indem er aufs Neue das Commando der Halbbrigade, wenn auch nur auf einige Monate übernimmt (Mai bis August 1848). Seit 1853 trat er als Generalleutnant und Commandant der Infanterie in Pension. 1843 fungirte er als Stadtcommandant von Dresden und 1846 vom 17. März bis 14. April 1848 als Kriegsminister. Als Verfasser jener Geschichte der leichten Infanterie der sächsischen Armee hat er sich ein besonderes Verdienst erworben. Die Geschichte der 50 Jahre bis 1859 war nicht ohne große Schwierigkeiten zusammenzustellen. Dieselbe hat Perioden, aus denen alle Unterlagen fehlen.

Die ältern Acten der leichten Infanterie sind bis mit September 1814 verschwunden, selbst das Archiv des Kriegsministeriums ist aus jener Zeit unvollständig. . . . Leider ist überall so Vieles, für die Geschichte Werthvolles matulirt oder als Patronen verschossen worden. Doch boten das Haupt-Staatsarchiv, das Archiv des königl. Kriegsministeriums, Bruchstücke aus den Archiven des 1. und 2. Jägerbataillons, die Rangliste der Armee mit ihren Nachträgen vom Jahre 1809 an, handschriftliche Quellen-Aufzeichnungen von Offizieren über den Feldzug von 1809, Briefe des Oberstlieutenants v. Egidy an seine Gemahlin, General v. Buttlars Tagebuch, Ferrinis Wert über die Feldzüge der Sachsen 1812—13, General v. Funds Erinnerungen aus dem Feldzuge von 1812, Buchers Feldzug von 1814 in Flandern, Generalstabsmajor v. Abendroths handschriftliche Geschichte der combinirten sächsischen Brigade in Thüringen 1848 und 1849, Auszüge aus Tagebüchern über das Jahr 1849, v. Montbe's Buch über den Maiaufstand von 1849 dankenswerthes Material.

Die Geschichte der Truppe ist in sieben Abschnitte zerlegt, denen eine Einleitung über die Errichtung der Regiments-Scharfschützen (1793 ff.) vorausgeschickt ist.

Der erste Abschnitt handelt von der Zusammenziehung der Regiments-Schützen in zwei Bataillone und deren Antheil am Feldzuge von 1809 in Oesterreich, sowie von der Errichtung von zwei leichten Infanteriebataillonen den 1. October 1809 und deren Heimmarsch.

Im zweiten Abschnitte wird die Errichtung des Jäger-Corps den 31. August 1809 besprochen und geschildert.

Der folgende Abschnitt (III) erzählt die Formirung einer Brigade leichter Infanterie den 1. Mai 1810, die Uebungen 1810 und 1811, die Schanzarbeit in Torgau; Aufstellung des I. Regimentses an der preussischen Grenze, die Feldzüge von 1812 und 1813 bis zur Schlacht bei Leipzig.

Im vierten Abschnitte stehen wir vor der Festung Torgau und sehen die Gefechte unter deren Mauern; lassen uns die neue Formirung unter dem fremden Gouvernement berichten, machen den Feldzug von 1814 in Flandern, die Cantonirungen am Rhein und in Kurhessen mit, lesen die Ereignisse bei Lütich 1815 und den Marsch zurück und die herbe Theilung der Armee bei Osnabrück.

Die Formirung vom 7. Juni 1815, der Marsch nach dem Elfaß, das Occupationscorps in Frankreich, der Rückmarsch ins Vaterland bis zu Ende des Jahres 1820 bilden den Inhalt des drittlezten Abschnittes.

Dann kommen die Formirung vom 1. Januar 1821, die Ereignisse in Dresden 1830, in Leipzig 1831 und 1845, der Marsch nach Thüringen 1848 und 1849, der Feldzug in Schleswig und der Straßenkampf in Dresden 1849.

Der letzte Abschnitt (VII) handelt von der Rückkehr aus Schleswig und der Formirung der leichten Infanterie in eine Brigade von vier Bataillonen 1849, von der Robilmachung 1850, von der Umwandlung der Schützen in Jägerbataillone und schließlich der Robilmachung von 1859.

Vielleicht kommen wir gelegentlich auf diese Geschichte zurück, zu der die Ereignisse in Schleswig-Holstein 1863/1864 und in Böhmen 1866 eine unbestritten glorreiche Fortsetzung geliefert haben.

Graf v. Holken dorff schließt seine Monographie, die durchweg echt soldatischen Geist athmet, wie man sich denken kann, mit den schönen Worten:

„Verfasser hat versucht, in dieser ungeschminkten, schlichten, aber wahrheitsgetreuen Darstellung ein Ehrendenkmahl der Truppe zu errichten, mit welcher er in seiner Jugend kämpfte und blutete, in deren Reihen er alle Grade durchlief und an deren Spitze zu stehen er noch im Alter das Glück hatte; einer Truppe endlich, an welche ihn cameradschaftliche Liebe für Hinübergegangene und Ausgeschiedene sowohl, als auch für die in ihr noch Dienenden bis zum Ende seiner Tage erfüllen wird.

„Möge der treffliche, von Pflichttreue und kameradschaftlichem Sinne geleitete Geist — der sogenannte alte Schützengeist —

welcher sich seit fünfzig Jahren bis auf den heutigen Tag in der Truppe vererbt, möge dieser Geist fortwähren in ihr herrschen bleiben. Ist auch der altehrwürdige, selbst weit über die Grenzen des Vaterlandes, bei Freund und Feind rühmlich bekannte Schützenname verschwunden, — der Geist hat sich unter dem schwarzen Krage erhalten, und die Jäger werden hinter ihren Vorfahren gewiß nicht zurückbleiben, wenn es gilt, für König, Vaterland und Waffenehre männlich einzustehen.“

Das Schicksal hat diesen Worten des greisen Kriegers vom September 1859 nachmals und, wie man sieht, in neuester Zeit schier eine wunderbare Erfüllung gegeben: unsere Jäger schlugen sich 1866 mit bewundernswürdiger Tapferkeit und — 1868 sind ebensowohl der alte Name der Schützen als der schwarze Krage und das Dunkelgrün ihres Kriegsgewandes wieder hergestellt. Willkommen denn!

Euterpe.

Leipzig, 15. Januar. Das 6. Concert des Musikvereins Euterpe wurde gestern im Saale der Centralhalle abgehalten und mit der Freischütz-Ouverture eröffnet. So wie man eine Ballade oder sonst ein Gedicht, in welchem das Leben sich in seiner ganzen Tiefe wunderbar ergreifend abspiegelt, zum tausendsten Male hören und sich daran ergötzen kann, so wird man sich auch an diesem Weber'schen Meisterwerke immer von neuem erfreuen, zumal wenn seine Ausführung mit Sorgfalt und mit Verständniß geschieht. Und dies konnten wir an dem Orchester in der That rühmen. Frau Jenny Soltans sang die Arie: „Wie nahte mir der Schlummer“ u. Welche Sängerin hätte sich nicht an dieser Arie schon erprobt! Weil in diesem Gesange alle Gefühle eines weiblichen Herzens in gehobener Weise pulsiren, so ist er auch ein Prüfstein für alle Sängerinnen. Der verehrte Gast erfüllte alle die Erwartungen, die wir ihm entgegenbringen mußten, und noch etwas mehr, die Lieblichkeit und Anmuth im Vortrage erregte unsere wahre Bewunderung, die selbst nicht gestört wurde durch einige Kleinigkeiten, mit denen wir nicht einverstanden sein konnten, z. B. die fast getragenen Töne in der 2. Stelle: entzückt entgegen ihm! Hier ist stürmische Lebhaftigkeit das allein Richtige. Aber ihren höchsten Triumph errang Frau Jenny Soltans mit der Wieder-gabe der beiden Lieder: Sei mir gegrüßt, von Franz Schubert und Frühlingslied von Mendelssohn Bartholdy. (Durch den Wald u.) Das waren nicht die Notizen, das war der Geist dieser Lieder in seiner ganzen Tiefe und Herrlichkeit, den wir vernahmen, und der mächtig in die Herzen drang. Da die Künstlerin zugleich mit einer kräftigen und schmelzreichen Stimme begabt ist, so war der rauschende Beifall und das wiederholte Herausrufen wohl erklärlich, für welches sie übrigens durch die Zugabe des Liedes: „Der Frühling naht mit Brausen“ in liebenswürdiger Weise dankte. Herr Eduard Remenyi, k. k. Kammervirtuos aus Pest, erfreute mit der Gesangsscene für Violine von L. Spohr und mit noch 3 anderen effectvollen Concertstücken: Eugenotten-Phantasie v. Remenyi, Nocturno v. Chopin, Andante amoroso v. Paganini. Er entwickelte eine staunenswerthe Fertigkeit, einen milden weichen Ton, ein feines Piano, dessen Töne zuletzt nur Hauche zu sein schienen, und in dem letzten Stücke wahre Glockentöne. Der Künstler erhielt ebenfalls rauschenden Beifall. Den zweiten Theil des Concertes bildete die Aufführung der Bdur-Symphonie v. R. Schumann. Das Werk enthält bekanntlich große Schönheiten und erinnert an vielen Stellen an Beethoven, dessen Geist in der That über dem Werke schwebt. Die Ausführung war im Ganzen sehr gelungen zu nennen, und fand reichen Beifall. Das Concert im Ganzen war ein Brillant in dem musikalischen Kranze, welchen uns der aufstrebende Verein alljährlich vorführt, und womit er sich immer größere Anerkennung erwirbt.

Das Riedel'sche Kirchenconcert für Johann-georgenstadt.

Der Herr hat harte Prüfungen im Verlaufe des verstorbenen Jahres und insbesondere während dieses Winters auferlegt. Das engere und weitere Vaterland seufzt fort und fort nach den Gaben der Opferlustigen. Aber die Liebe, und namentlich die unseres Leipzig rastet nicht.

Der neueste Ruf aus Ostpreußen hat dies glänzend dargethan. Aber noch ist der grimme Hunger, das nackte Elend und der bittere Frost in Johanngeorgenstadt nicht überwunden. Seine Einwohner blicken noch kummer- und hoffnungsreich auf die Hände der Mildthätigkeit.

Darum sei es gestattet, Leipzigs Einwohner auf das Concert aufmerksam zu machen, welches unser rühmlichst bekannter Mitbürger Herr Musikdirector Riedel am 22. dieses Monats Abends 7/8 Uhr in der geheizten Kirche zu St. Paulus zum Besten der Johanngeorgenstädter veranstaltet hat.

Die Legende von der heiligen Elisabeth, nach der Dichtung von D. Roquette vom Abbe Franz Liszt componirt, ist in München achtmal unter immer wachsendem Beifall der musika-

lischen
mit d
D
inter
nahm

der
Salb
sch
des
Im er
jah
wu
Im z
En
Som
Som

Han
vom
zige
Söh
fel
vor
Kauf
schebe
an de
verfel
liche
der
sie ste

wie
num
der
erheb
wärti
der
ver
den
misch
als
nen
Facu
fessor
Unte
Jahr
nung
cultu
der
tunf
eines
3 is
wäh
Wal
und
Her
cini
Dr.

ren
und
in
mif

Ein
tha
ma
sch
vor
wel
vor
wel
ger
7.
wie
Nel
Ra
ein
laf

lischen Welt, und erst neuerdings beim 800jährigen Wartburgsfest mit dem schönsten Erfolge zur Ausführung gelangt.

Der müdthätige Zweck und die Neuheit des zu erwartenden interessanten musikalischen Genusses lassen eine recht zahlreiche Theilnahme erhoffen.

Geschäfts-Uebersicht

der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.

Saldo der vollen Darlehen und Resttheilzahlungen am 30. Juni 1867 am Schlusse des elften Rechnungsjahres	57,016 Thlr. 5 Ngr.
Im ersten Quartale des zwölften Rechnungsjahres vom 1. Juli bis zum 30. September wurden ausgeliehen in 474 Posten	40,435 " — "
Im zweiten Quartale vom 1. October bis Ende December in 453 Posten	39,965 " — "
Dagegen betrug die Rückzahlungen vom 1. Juli bis 30. September 1867	41,417 Thlr. 5 Ngr.
Vom 1. October bis 31. December 1867	39,701 " — "

Verschiedenes.

—1. Leipzig, 14. Januar. Auf Veranlassung der hiesigen Handelskammer (Antrag des Herrn Schnoor in der Sitzung vom 28. October v. J.) hat das Directorium der Leipziger Bank bei dem Bankhause N. M. Rothschild und Söhne in London die Aufnahme der Leipziger Wechsel in deren Courszettel erwirkt, wie dies für Berlin vor wenigen Jahren auf Veranlassung der dortigen Kaufmannschaft durch Vermittelung der Preussischen Bank geschehen war. Der Handel in Wechseln auf Leipzig wird dadurch an der Londoner Börse eingeführt, und es ist den mit England verkehrenden hiesigen Firmen die Möglichkeit geboten, die umständliche und kostspielige Vermittelung von Hamburg, wo bisher in der Regel Rembours eröffnet werden mußte, zu umgehen, indem sie sich direct beziehen lassen.

* Leipzig, 15. Januar. Die hiesige Handelskammer hat, wie nach dem Bericht über ihre letzte Sitzung zu erwarten war, nunmehr die Firmen ihres Bezirkes aufgefordert, die Frankirung der gewöhnlichen Geschäftsbriefe zur ausnahmslosen Regel zu erheben. Wir verweisen wegen des Näheren auf die in der gegenwärtigen Nummer des Tageblattes abgedruckte Bekanntmachung der genannten Kammer.

Leipzig. Nach §. 15 des Statuts „über die Universitätsversammlung, das Plenum der ordentlichen Professoren und den akademischen Senat“, vom 23. Mai 1857, besteht der akademische Senat aus dem jedesmaligen Rector, dem Exrector, zugleich als Stellvertreter des Rectors in Behinderungsfällen, den Decanen der 4 Facultäten, 4 ordentl. Professoren, von denen jede Facultät einen aus ihrer Mitte erwählt, und 6 ordentlichen Professoren, welche das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts ohne Unterschied der Facultäten ernennt. Im vorigen Jahre hat nun das Cultusministerium auf jenes Recht der Ernennung von 6 Professoren Verzicht geleistet und die Wahl den Facultäten in der Weise überlassen, daß außer den von ihnen nach der gedachten Bestimmung ohnehin schon zu Wählenden, in Zukunft die theologische, juristische und medicinische Facultät noch je eines, die numerisch weit stärkere philosophische Facultät aber noch 3 ihrer Mitglieder in den engeren Senat frei aus ihrer Mitte wählt. Nach dem jetzt erschienenen Personalverzeichnis ist die Wahl der theologischen Facultät auf die Herren Dr. F. A. Rahnis und Dr. Christ. E. Luthardt, die der juristischen Facultät auf die Herren Dr. E. G. v. Wächter und Dr. D. Müller, die der medicinischen Facultät auf die Herren Dr. C. R. A. Wunderlich und Dr. E. A. Coccius, die der philosophischen Facultät auf die Herren Dr. M. W. Droßisch, Dr. D. L. Erdmann, Dr. W. Roscher und Dr. H. Ahrens gefallen und bilden diese mit den übrigen in §. 15 des Statuts bezeichneten Personen den engeren akademischen Senat. (S. W.)

* Leipzig, 15. Januar. Die Entrüstung der Lützschenaer Einwohnerschaft über die in ihrer Mitte vorgekommene Frevelthat mag eine grenzenlose sein, sie ist aber um so gerechter, als man von allen Seiten das Urtheil darüber hört, daß das unschuldige Opfer der scheußlichsten Rohheit nur erst seit Johannis vor. J. in die Hände seiner herzlosen Aeltern gekommen ist, welche letzteren sich um diese Zeit geheirathet, während das Kind vorher in der Pflege von Leuten in Lützschena sich befunden, welche dem Gedeihen des hübschen Knaben eine stete Sorgfalt zugewendet haben sollen. Das arme kleine Wesen hatte erst am 7. Januar seinen 4. Geburtstag erlebt, um Tags darauf seinen, wie leicht erklärlich, unsäglichen Qualen zu erliegen. Beide Aeltern — wenn einem solchen Paare überhaupt dieser gefegnete Name zukommen darf — haben früher in Schleuditz gewohnt, einige Wochen nach der Geburt des Kindes aber diesen Ort verlassen und sind nach Lützschena gezogen; dort hat Seelig sein

Gewerbe betrieben, die verehel. Seelig aber Dienste in hiesiger Stadt angenommen und das Kind, wie schon oben angeführt, in fremder Pflege sich befunden.

* Leipzig, 15. Januar. (Eine seltene Kunsterscheinung.) Ein Deutsch-Amerikaner, Herr Professor Kann aus New-York, welcher sich vorübergehend hier aufhält, fertigt aus freier Hand mit einem gewöhnlichen Bleistift Visiten-Karten in mehr als 50 verschiedenen Schriftarten, welche sich nicht bloß durch geschmackvolle, correcte und unauslöschliche Namenschrift auszeichnen, sondern auch in den verschiedensten Modificationen wiederkehrenden, bildlichen Grundformen den Namen verziern. Wir sahen ein Päckchen von 100 solcher Visiten-Karten auf einen und denselben Namen, wovon jede einzelne Karte verschieden in Schrift oder Ornament, jede ein Kunstwerk für sich, unsere vollste Bewunderung in Anspruch nahm. — Wenn wir in dieser Vielseitigkeit schon eine unerschöpfliche Phantasie in Schrift und Bild bewundern und dabei zugestehen müssen, daß die Ausführung derselben an Eleganz und Correctheit selbst Lithographie und Kupferstich übertrifft, so erreichte unser Erstaunen die höchste Stufe über die fast zauberhafte Geschwindigkeit, als der Künstler uns mit einigen Karten mit reizenden kleinen Symbolen und unseren Namen versehen, als das Werk von kaum einer Minute, überraschte. Es ist dies eine Kunsterscheinung, die wohl zu den Seltenheiten gezählt werden darf, da sie selbst auf der Weltausstellung in Paris keine Rivalität hatte.

v. Leipzig, 15. Januar. (Harte Winter in Leipzig.) Der Winter von 1867/68 ist entschieden zu den härteren zu rechnen, die wir in den letzten Jahrzehnten erlebt haben. Er wird in der Geschichte der meteorologischen Beobachtungen insonderheit dadurch eine hervorragende Stelle erlangen, daß er im Süden Europas und sogar auf der Nordküste Afrikas mit fast unerhörter Strenge aufgetreten ist. Die Berichte aus Algerien lauten höchst betrübend. — Während die Leipziger Chroniken eine Reihe höchst gelinder Winter verzeichnen, wo im Februar die Bäume ausschlagen, die Beilchen blühen und die Vögel nisten (anno 1172), wo es entweder nur wenige Tage hindurch Schnee und Frost gab (1236), oder wo gar kein Schnee fiel (1479 und 1699), wo die Bäume schon im März, der Wein und die Rosen anfangs April blühen (1420), die Hyazinthen um Weihnachten in den Gärten blühen und die Landleute das Feld bestellen können (1627 und 1660), das Wintergetreide zwei Mal „geschöpft“ werden muß und trotzdem „schießt“, die Gerste Aehren bekommt (1584), so wird auch von großen und harten Wintern berichtet, zum Theil schwer Glaubbares. Vor tausend einhundert und einigen Jahren (763) hatte man einen langen Winter durchzumachen, der vom 1. October bis in den Februar dauerte, vor tausend und etlichen vierzig Jahren (821 und 824) hatte man noch im Mai zugefrorene Teiche (ebenso 904, 976 und 994, 1023, 1124, endlich 1150—51. Aus den letztgenannten Wintern und von anno 1529 (Ostern!) wird aufgezeichnet, die Vögel seien todt aus der Luft herabgefallen (vor Hunger wohl mehr, denn vor Kälte). 1210 und 1234 seien „viele Leute in den Betten erfroren“ (!). 1431 und 1477 kam viel Vieh aus Futtermangel um, 1504 und 1514 hob der Winter zu Martini an und dauerte bis Pauli Befehung. Lange Winter waren 1517—18, 1557, 1565 (vier Monate!); vor 300 Jahren, 1568, froren die Brunnen zu. — Der Winter von 1572/73 hielt an vom 1. November bis Fastnacht. 1592 liegt Schnee bei großer Kälte vom 3. November bis Ende Januar 1593. Großer Schneefall wird je aus den Jahren 1635, 1681, 1685, 1689, 1692, 1697 und 1709 berichtet. Im letztgenannten Jahre „werden beinahe dritthalbhundert Klaster Holz zur Aufthauung des Röhrrwassers in den Künsten und auf den Straßen verbrannt“ (!) Ein schwerer Winter war auch 1840/41. (Große).

* Leipzig, 15. Januar. Zu dem gestern abgehaltenen Fettviehmarkte waren im Ganzen circa 72 Rinder (Ochsen, Kühe und Bullen), 164 Schweine, 45 Kälber und 220 Hammel am Plage. Der Verkauf der Schweine und Kälber ging flott von statten, dagegen wurden Rinder nicht vollständig aufgetauft und ebenso war nach Hammeln nur eine schwache Nachfrage.

w. Leipzig, 15. Januar. (Prof. Braune's Antrittsrede.) Sonnabend, 18. d., tritt Prof. Dr. med. Braune seine außerordentliche Professur 12 Uhr in der Aula mit einer Rede über die Aufgaben der neuen Kriegsheilkunst an.

Leipzig, 15. Januar. Die Abreise Ihrer königl. Hoheiten des Kronprinzen Albert und Prinzen Georg, zu deren Verabschiedung Herr Kreisdirector von Burgsdorff, Herr Vicebürgermeister Dr. Stephani, Herr Appellationsgerichtspräsident von Criegern und Herr Oberst von Schulz auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe sich eingefunden hatten, erfolgte gestern Abend 10 Uhr.

— Der Großherzog von Sachsen-Weimar hat sich heut Mittag nebst Adjutanten mittelst der Bayerischen Bahn nach Altenburg begeben, um einer auch dort veranstalteten Jagd beizuwohnen. Im Laufe des Vormittags nahm der Großherzog Gelegenheit unser neues Theater zu besuchen und unter Leitung des Herrn Vicebürgermeisters Dr. Stephani die zu diesem Zwecke vollständig erleuchteten innern Räumlichkeiten in Augenschein zu nehmen.

— Obwohl man in vergangener Nacht von heftigen Stürmen oder gar Erderschütterungen in unserer Stadt nichts gehört hat, so sind doch eine auffallende Menge Beschädigungen an den Häusern vorgekommen. Wie uns nämlich berichtet wird, haben die Nachtwächter nicht weniger als 10 Stück ziemlich umfangreiche Firnen und Blechschilder, die an Thüren und Gewölben über Nacht gewaltsam abgerissen waren, in den Straßen aufgefunden und an die Polizeibehörde eingeliefert.

— Der am vorgestrigen Tage in der Windmühlenstraße verunglückte 13 jährige Schornsteinfegerlehrling, für dessen Leben man anfangs fürchtete, befindet sich auf dem Wege der Besserung.

— An der Leibnizstraßenbrücke im Rosenthal fand man heute Mittag ein wahrscheinlich von der letzten Jagd verlaufenes Reh verendet auf.

w. Leipzig, 15. Januar. Der Centralvorstand des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung hatte sich an das Bundeskanzler-Amt behufs Erlangung der Portofreiheit für den Verein im Umfange des Norddeutschen Postgebietes gewendet. Soeben ist, wie uns gütigst mitgeteilt wird, ein Antwortschreiben aus Berlin eingegangen, unterzeichnet von dem Chef des Bundeskanzler-Amtes Geh.-Rath Delbrück, ein allerdings abfälliger Bescheid, der sich auf das neuerdings festgehaltene Princip der möglichsten Beschränkung der Portofreiheit und Nichtausdehnung derselben über die bisherigen Grenzen hinaus beruft, sonst aber in verbindlicher Weise abgefaßt ist. Auch im bisherigen kön. sächsischen Postbezirk genöß der große Verein ein solches Porto-Freithum nicht.

* Leipzig, 15. Januar. (Gerichtssitzung.) Das königl. Bezirksgericht verurtheilte heute unter dem Präsidium des Herrn Justizrath Dr. Kothe und bei Vertretung der Anklage und der Bertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocat Emil Bärwinkel den Handelsmann Carl Wilh. Stölzel aus Penig wegen Betrugs nach Höhe von nahezu 100 Thalern zu 1 Jahr 6 Monaten Arbeitshausstrafe.

** Leipzig, 15. Januar. Jener polnische Handelsmann, welcher kürzlich in hiesiger Stadt wegen dringenden Verdachts des Betrugs und der Fälschung in gerichtliche Haft genommen worden war (es wurden unter Anderem auch gefälschte Legitimationspapiere in seinem Besitze vorgefunden), ist heute wiederum in Freiheit gesetzt worden.

* Leipzig, 15. Januar. Von heute an ist bis auf Weiteres eine Sammelbüchse zur Aufnahme von Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen in der Expedition des Tageblattes angebracht. Wir geben uns der zuversichtlichen Hoffnung hin, daß die große Menge von Personen aller Stände und Berufsklassen, welche tagtäglich die Räume des Tageblattes besuchen, nicht theilnahmslos an jener Sammelbüchse vorübergehen werde; über die erzielten Ergebnisse wird von Zeit zu Zeit in diesem Blatte quittirt werden.

— Auf dem Rittergute Lützschena ist unter den Kindern die Lungenfeuche ausgebrochen, und es sind deshalb sofort die erforderlichen Vorkehrungsmaßregeln gegen die Weiterverbreitung ergriffen worden. (S. W.)

Dresden, 15. Januar. Dem Vernehmen nach wird sich im Allerhöchsten Auftrage Sr. K. H. der Prinz Georg zur Beisezung der Leiche des Kaisers Maximilian nach Wien begeben.

— Der Bürgermeister Dr. Koch in Leipzig ist, wie wir hören, vor einigen Tagen von Sr. Majestät dem König hier empfangen worden und hat die Einladung der Stadt Leipzig überbracht, mit Allerhöchster Anwesenheit die Einweihung des neuen Leipziger Stadttheaters zu beehren. (Dr. K.)

Dem königl. sächs. Schützenregimente beim Einzug in seine alte Garnisonstadt Leipzig gewidmet.

Wohlauf, mein Leipzig, schmücke Dich zum Feste,
Kennst Du den Klang, den trauten Hörner-ton?
Das sind nicht fremde, ferngeborne Gäste,
Die Streiter sind's für Sachsens Ehr' und Thron:
Heut zieht es ein, so lang von Dir getrennt,
Mit Jubelruf, Dein Schützenregiment!

Bald zwei der Jahre sind's, da zogen stille
Die Bataillone fort zum blut'gen Streit,
Ins Feld der Schlacht rief sie des Königs Wille.
O schwere Zeit voll Ernst und Herzeleid!
Doch ob auch ernst und kummervoll der Sinn,
In alter Treue schritten sie dahin.

Jäh zog empor die schwere Wetterwolke,
Aus des Geschickes dunklem Schooß gesandt,
Gnädig vorüber ging sie Sachsens Bolle,
In wildem Brande stand das Böhmerland:
Zu Königgrätz in folgenschwerer Stund'
Sank in die Gruft der alte deutsche Bund.

Ein neuer Bund seit Monden ist geschlossen
Von denen, die sich grimmig einst bekriegt;
Nun sind sie Eines Reichs und Heers Genossen,
Der stolze Sieger und den er besiegt:
Doch ob besiegt auch Sachsens tapfres Heer,
Gerächt, gerettet ward die Männerehr'!

Und sie, die mitgekämpft auf Böhmens Fluren,
Heut' ziehn sie ein in ihre alte Stadt,
Berwächt sind all des Krieges bittere Spuren,
Der Friede schwingt des Delbaums grünes Blatt:
Vom Strand der Ostsee bis hinab zum Main
Soll Eintracht nun der Stämme Lösung sein!

Wohlauf denn, Leipzig, laß die Fahnen wehen,
O schmücke Dich zum Fest in froher Lust,
Es gilt ein langersehntes Wiedersehen,
Willkommen ruf aus frohbewegter Brust:
Die Schaar, die auch der Gegner ehrend nennt,
Heut zieht sie ein, Dein Schützenregiment!

Willkommen, tapfres Chor der schwarzen Jäger,
Dem Phönix gleich im Feuer neu verjüngt,
Des Sachsennamens Träger Ihr und Pfleger,
Willkommen, wo die Pleißenburg Euch winkt:
Zieht denn mit Gott zum grauen Thore ein,
Die Schützen sollen Leipzigs Schützer sein!

Wohl mancher freilich, der einst ausgezogen,
Kehrt nicht zurück an diesem Tag der Lust,
In fernem Land, im wilden Kampfeswogen
Zerriß das Blei die kühne Männerbrust;
O klaget nicht, daß er sein Ende fand;
Er starb für König, Ehr' und Vaterland!

Ja, flattere lustig, neugemehrt an Glanze,
Du altes theures Banner, weiß und grün;
Wie einst bei Ehlum im wilden Waffentanze
Laß ferner Männerherzen Dir erglühn,
Daß, wenn je Schmach dem Sachsennamen droht,
Die Ehre sei das oberste Gebot!

Hoch König Johann, Mann der deutschen Treue,
Von Gottes Gnaden seinem Volk bescheert;
Hoch Kronprinz Albert, der im Kampf auf's neue
Des tapfern Ahnen Tugenden bewährt:
Hoch Sachsens Heer, hoch Sachsens Regiment,
Stimmt freudig ein, die Ihr Euch Sachsen nennt!

F. A. S.

Verloosungen.

Darmstädter 50 fl.-Loose. Verloosung vom 2. Januar 1868. Auszahlung von jetzt ab bei der Grossherzogl. Staatsschulden tilgungscasse zu Darmstadt oder bei M. A. von Rothschild & Söhne zu Frankf. a. M. Hauptgewinne No. 27901 à 50,000 fl. No. 40728 à 10,000 fl. No. 66961 à 5000 fl. No. 104192 à 3000 fl. No. 18238 19819 20492 21639 24984 55980 62528 100712 110476 127458 à 1000 fl.

St. Petersburg, 14. Januar. Bei der heutigen Ziehung der russischen Prämien-Anleihe von 1864 sind folgende grössere Gewinne gefallen auf: No. 166/41 200,000 R., No. 19751/18 75,000 R., No. 5104/1 40,000 R., No. 4060/15 25,000 R., No. 17242/47, 5364/49, 17825/49 je 10000 R., No. 6458/46, 9283/39, 8851/50, 9917/47, 15003/23 je 8000 R., No. 2126/45, 13391/49, 5383/42, 12676/10, 19346/18, 9928/19, 3914/33, 3602/12 je 5000 R.

Der Raubenheimer vr. Fl. 5 Rgr., offerirt von R. G. Weinsoldt, Grimm. Stw. 7 u. Lauch. Str. 8, ist mit vollem Recht Jedermann zu empfehlen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 12. Jan.	am 13. Jan.		am 12. Jan.	am 13. Jan.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel	+ 1,0	+ 4,3	Alicante . . .	+ 9,6	+ 11,5
Gröningen . . .	- 1,9	+ 1,6	Palermo . . .	+ 7,5	+ 7,2
Greenwich . . .	+ 2,2	+ 5,5	Neapel	+ 3,8	+ 4,0
Valentia(Irland)	+ 4,5	+ 7,1	Rom	+ 0,2	+ 1,2
Havre	+ 2,4	+ 4,8	Florenz	+ 2,8	-
Brest	+ 4,8	+ 6,7	Bern	- 3,4	- 2,1
Paris	+ 1,7	+ 2,5	Triest	-	+ 6,6
Strassburg . . .	- 1,0	+ 1,8	Wien	- 7,2	+ 5,9
Lyon	+ 0,8	+ 1,6	Odessa	-	-
Bordeaux	+ 2,2	+ 4,0	Moskau	-	-
Bayonne	+ 6,4	+ 5,6	Riga	- 1,5	-
Marseille	+ 3,0	+ 2,7	Petersburg . .	-	-
Toulon	+ 1,6	+ 2,4	Helsingfors . .	-	-
Barcelona	+ 7,4	-	Haparanda . . .	- 17,0	-
Bilbao	+ 6,1	+ 7,4	Stockholm . . .	- 2,5	-
Lissabon	-	-	Leipzig	- 9,4	- 0,8
Madrid	+ 3,7	+ 3,8			

Leipziger Börsen-Course am 15. Januar 1868. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze (Amsterdam, London, Paris, Wien), Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien (Alb.-B., Berl.-Anh., Chemn.-W.), Eisenb.-Prior.-Obl., Magd.-Halb., Eisenb.-Prior.-Obl., Bank- u. Credit-Actien (Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Anh.-Dess. Bank, etc.), and Sorten (Kronen, Gold, Silber, etc.).

Tageskalender.

Deffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionen: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. Städtisches Leihhaus. Expeditionen: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 18. April 1867 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße. Stationen der Feuerwachen. Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerfchule), Johannishospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagnie). Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8 - 12 1/2 Uhr, Nachmittags 2 - 6 Uhr. Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 - 12 Uhr. Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 18, 2. St., v. 1-3 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr. Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Gefang, Stenographie, Turnen. C. A. Mlemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie. E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr. J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck für religiöse Zwecke aller Confessionen. Belt-Corso Gustav-Adolf-Strasse täglich von 6 Uhr Abends ab, Sonn- und Feiertags Deffnung 5 Uhr. Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 1 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit. Pneumatische Heilanstalt, Waldstraße 4. Bäder in com-primirter Luft - 2 stündige Sitzungen - täglich von früh 8 Uhr an. Wannenbäder aller Art, als: Fichtennadel-, Sool-, Schwefel-, Stahl-, Sand-, Lohbäder etc. zu jeder Tageszeit. Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 40. - 6. 10. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - *6. - 6. 20. - 6. 30. - 7. 55. Abbs. Annaberg: [Westl. Staatsb.] 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. Näm. Arnstadt, über Dietendorf: 5. 10. - 9. 10. - *10. 50. - 1. 30. Näm. Aischersleben: *7. - 12. 30. - 6. Abbs.

Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Linbau). - 1. 15. - *5. 45. - 6. - [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. - 2. 30. Näm. Bernburg: *7. - 12. 30. - 6. Abbs. Bitterfeld: 8. - 1. 15. - 5. 45. - 6. Abbs. Borna: 8. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abbs. Caffel: [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - *10. 55. Näm. - Caffel, Göttingen, Kreienfeld via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 7. früh. - 12. 30. Näm. Chemnitz: [Eyz.-Dresdn. Bahn] 5. 45. - *9. - (v. Riesa ab Personenz.) - 2. 30. Näm. - 7. - [Westl. Staatsb.] 4. 40. - 6. 10. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 7. 55. Abbs. Coburg u.: *10. 50. - 1. 30. Näm. (bis Reiningen). Dessau und Zerbst: 8. - 1. 15. - 6. Abbs. Dresden: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. - *10. Näm. Düsseldorf: [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. Eger: 4. 40. - *6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug.) - 9. 10. - 12. - 3. 15. (bis Delitzsch). - 6. 20. Abbs. Eisenach u.: 5. 10. - 9. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. (bis Erfurt). - *10. 55. - 11. 10. Näm. Gießten: *7. - 12. 30. - 6. Abbs. Gierfeld: [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. Mrgs. - *6. Abbs. - [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. Näm. - *10. 55. Näm. Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. - *6. 40. (von Göttingen ab gemischter Zug). - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abbs. - [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abbs. Greiz: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abbs. Großenhain: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abbs. Hof: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - *6. - 6. 20. Abbs. Leisnig: 6. 15. - 1. - 6. 30. Abbs. Lindau: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40. Mrgs. - *6. Abbs. Ping: [Westl. Staatsb.] 9. 10. Brm. - 6. 20. Abbs. Magdeburg: *7. - 7. 40. - 12. 30. - 6. - 6. 30. (bis Cöthen.) - 10. 30. Näm. Meissen: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abbs. München: [Westl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Mrgs. - *6. Abbs. via Eger 4. 40. - *6. 40. Mrgs. (von Reichenbach ab Personenzug.) - 6. 20. Abbs. Nordhausen: *7. - 12. 30. - 6. Abbs. Schwarzenberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abbs. Stahfurt: *7. - 12. 30. - 6. Abbs. Verona: via Eger 4. 40. - *6. 40. (von Reichenbach ab Personenzug.) - 6. 20. Abbs. - via Hof *6. 40. fr. - *6. Abbs. Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. - 10. Abbs [Westl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. Zeitz: 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abbs. Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus Altenburg: *7. 45. - 8. 25. - 9. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 10. - 10. 50. Abbs. Annaberg: 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 50. Abbs. Arnstadt, über Dietendorf: 1. 25. - 5. 37. - *5. 57. - 10. 45. Näm. Aischersleben: 8. 30. - 10. 30. - 2. 15. - 8. 20. Abbs.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 5. 30. — *11. 10. — 5. 30. — (zur Weiterfahrt nach Lindau) — *11. 10. Rchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rchn. — 5. 30. Abbs.

Bernburg: 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abbs.

Bitterfeld: 5. 30. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Rchts.

Borna: 7. 15. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abbs.

Cassel: [Thür. Bahn] *4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Rchts. — Cassel, Stöttingen, Kreienstein via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abbs.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 30. — (bis Riesa Personenzug) — 10. Rchts. — [Westf. Staatsb.] *7. 45. (von Öffnitz Courierzug) — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Öffnitz Eilzug) — 10. 10. — 10. 50. Abbs.

Coburg u.: 1. 25. (aus Meiningen) — *5. 57. Abbs.

Dessau und Zerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Rchts.

Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Rchts.

Eger: *7. 45. (von Reichenbach Courierzug) 8. 25. — 11. 35. (von Delsnitz) — 4. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eilzug) — 10. 50. Abbs.

Eisenach u.: 4. — *4. 20. — 7. 50. (aus Erfurt) — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 45. Rchts.

Gislahen: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abbs.

Fraunfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 50. Abbs. — [Thür. Bahn] *4. 20. — 10. 45. Rchts.

Gera: [Westf. Staatsb.] *7. 45. (von Öffnitz Courierzug) — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Öffnitz Eilzug) — 10. 50. Abbs. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Rchts.

Greiz: *7. 45. (von Öffnitz Courierzug) — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abbs.

Großschauen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Rchts.

Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 50. Abbs.

Leisnig: 10. 25. — 5. 5. — 10. 15. Rchts.

Lindau: [Westf. Staatsb.] *7. 45. fr. — *9. 30. Abbs.

Linz: [Westf. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Rchn.

Magdeburg: 7. 30. (aus Eßthen) — 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abbs.

Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Rchts.

München: [Westf. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. Abbs. via Eger *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eilzug) — 10. 50. Abbs.

Nordhausen: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abbs.

Schwarzberg: *7. 45. (von Öffnitz Courierzug) — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Öffnitz Eilzug) — 10. 50. Abbs.

Stahfurt: 10. 30. — 8. 20. Abbs.

Verona: via Eger *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eilzug) — 10. 50. Abbs. — via Hof *7. 45. fr. — *9. 30. Abbs.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] *6. 45. früh. — *5. 30. Rchn. — [Westf. Staatsbahnen] *7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Rchn.

Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Rchts

(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Stadttheater. (99. Abonnements-Vorstellung).
Der Schulz von Altenbüren.
 Schauspiel in 4 Acten von S. F. Mosenthal.
 Personen:

Freiherr von Spiegel auf Desenberg	Herr Deutschinger.
Muprecht, Jäger in seinen Diensten	Herr Claar.
Jörg, Forstjunge	Herr Neumann.
Konrad Nahloper, Hofschulz von Altenbüren	Herr Stürmer.
Gertrud, sein Weib	Frau Hoffmann.
Martina, seine Tochter	Fräul. Lint.
Julius, Großknecht	Herr Mittel.
Der Schulmeister	Herr Witt.
Der Schulz von Schlüchten,	Herr Kösch.
Der Kampfschulz,	Herr Saalbach.
Der Baumschulz,	Herr Grubig.
Der Schulz von Rathhof,	Herr Ludwig.
Jan-Bänd, ein Colone	Herr Ebertus.
Heinrich Weigand	Herr Herzfeld.
Bauern. Colonen. Knechte.	

Ort der Handlung: Der Hof von Altenbüren in Westphalen, zwischen Haarstrang und Börbe, und die Umgegend.
 Zeit 1830. Zwischen dem 1. und 2. Act ein Zwischenraum von 4 Mon.
 Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.
 Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.
 Morgen Freitag: **Der Prophet.** * * * Fides — Frau Michaelis-Nimbs vom Großherzoglichen Hof- und Nationaltheater zu Mannheim als Gast.
Die Direction des Stadttheaters.

Dreizehntes
Abonnement-Concert
 im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
 heute Donnerstag den 16. Januar.
Erster Theil. „Die Najade“, Concert-Ouverture von William Sterndale Bennet. — Concert-Arie von Louis Spohr, gesungen von Frau Peschka-Leutner, Großherzoglich Hessische Hofopernsängerin aus Darmstadt. — Concert für die Violine von L. van Beethoven, vorgetragen von Herrn Concertmeister Lauterbach aus Dresden. — Recitativ und

Arie aus der „Zauberflöte“ von W. A. Mozart, gesungen von Frau Peschka-Leutner. — Concert (A moll) für die Violine von J. S. Bach, vorgetragen von Herrn Concertmeister Lauterbach.
Zweiter Theil. Symphonie (No. 1, B dur) von Robert Schumann.
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ nur am Concerttage an der Casse zu haben.
 Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
 Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 23. Januar 1868.
Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Das am 13. Juni 1864 hier unter Nr. 676 ausgestellte Dienstbuch des Kellners Ernst Woldemar Lünfchel aus Raumburg ist verloren gegangen. Vor Mißbrauch desselben wird gewarnt.
 Leipzig, den 15. Januar 1868.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Richter.

Bekanntmachung.

Herr Johann Heinrich Fide ist aus der hiesigen Firma Bress & Co. ausgeschieden, lt. Zeugnisse vom 5. September 1867 und Anzeigen vom 28. und 30. December ej. ai., was heutigen Tages auf dem betreffenden Folium 1143 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden ist.
 Leipzig, am 11. Januar 1868.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling. Georgi.

Edictalladung.

Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte haben

- Herr **Friedrich August Schröder**, Kaufmann in Blauen, daß ihm im Januar 1863 von der Actie der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie Nr. 6182 der Talon, sowie die dazu gehörigen Coupons Nr. 28 und 30 und der Dividendenschein Nr. 29 auf die Termine 1. April und 1. October 1863 verloren gegangen und nicht wieder aufgefunden worden,
- Herr **August Kleine**, Gemeindevorstand in Collmen, daß bei dem am 17. October 1866 in Collmen und Böhlig ausgebrochenen Brande von den Pfandbriefen des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins Serie VI. Lit. A. Nr. 69, 1811 und 1812 zu je 500 Thlr. die Coupons auf die Termine 2. Januar 1867 bis mit 1. Juli 1870 mit verbrannt,
- Herr Dr. med. **Adolph Meißner** in Piegitz, daß ein unter dem 3. März 1852 ausgestellter Depositen-schein, nach welchem eine unter Nr. 313 von der Lebens-Versicherungsgesellschaft zu Leipzig ausgefertigte Versicherungs-Police gegen einen Vorschuß bei derselben Gesellschaft niedergelegt worden ist, im Jahre 1853 verloren gegangen,
- Herr **Michael Gregori**, Hausbesitzer in Landshut, daß der unter dem 25. August 1860 über 600 Thlr. von der Lebens-Versicherungsgesellschaft zu Leipzig ausgestellte mit Nummer 11278 bezeichnete, nach dem Ableben Theresien verm. Sig. geb. Sachsenhauser zu Landshut zahlbare, ihm abgetretene Versicherungsschein vor fünf Jahren abhanden gekommen,
- Herr Dr. phil. **Heinrich Ferdinand Weyer** in Dresden, daß vor dem 18. November 1862 ein unter dem 15. Octbr. 1842 ausgestellter Depositen-schein, laut welchem eine unter Nummer 2658 von der Lebens-Versicherungsgesellschaft zu Leipzig ausgefertigte Versicherungs-Police gegen einen Vorschuß bei dieser Gesellschaft niedergelegt worden ist, verloren gegangen sei, und
- Frau **Auguste Franziska** geschiedene **Schober** geb. **Mauschke** in Marzahnstädt, daß sie im vergangenen Sommer die Pfandbriefe der Sächsischen Hypothekenbank zu Leipzig Nr. 652 Serie III. Lit. A. zu 100 Thlr. und Nr. 20 und 460 Serie III. Lit. B. zu je 50 Thlr. nebst den dazu gehörigen Talons und den Coupons Nr. 5 bis mit 20 aus Versehen verbrannt habe, angezeigt und die Erlassung von Edictalvorladung behufs der Mortification der unter 1) erwähnten Talons nebst Coupons und Dividendenschein, der Coupons unter 2, der beiden Depositen-scheine unter 3 und 5, des Versicherungsscheins unter 4 und der drei Pfandbriefe nebst Talons und Coupons unter 6 beantragt.
 In Folge gesetzlicher Bestimmungen und nach Beibringung der nöthigen Bescheinigungen werden daher hiermit alle Diejenigen, welche an den unter 1 bezeichneten Talon nebst Coupons und Dividendenschein, oder an die unter 2 bezeichneten Coupons, oder an die unter 3 und 5 bezeichneten Depositen-scheine, oder an den unter 4 bezeichneten Versicherungsschein, oder an die unter 6

bezeichneten Pfandbriefe nebst Talons und Coupons einen Anspruch zu machen haben könnten, gelassen.

Den 4. März 1868

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer 23 entweder in Person, oder durch hinlänglich, soviel die Ausländer betrifft gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen, ihre Ansprüche mit Beibringung der erforderlichen Legitimation geltend zu machen, mit den Ausbringern der Vorladung, von denen jeder binnen 12 Tagen von dem Termine an gerechnet auf das betreffende Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, nicht minder die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, von 6 zu 6 Tagen zu verfahren und

den 30. April 1868

der Intotalation der Acten, aber der Publication eines Erkenntnisses sich zu gewärtigen.

Den 30. Juni 1868

Diejenigen, welche im erstgedachten Termine nicht erscheinen oder Ansprüche nicht gehörig liquidiren, werden für ausgeschlossen und der ihnen etwa zustehenden Ansprüche sowie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden; und haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamtes bei 5 Thaler Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 5. December 1867.

Königliches Gerichtsammt im Bezirksgericht. Abtheilung III. Dr. Steche. Ublid.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen **den 22. Januar 1868**

Vormittags von 9 Uhr an in dem **Königlichen Gerichtshofe**, Eingang III. Parterre, Zimmer Nr. 2 einige Meubles, Kleider, eine Cylinderuhr und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden, was mit dem Bemerken hiermit bekannt gemacht wird, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt.

Leipzig, den 3. Januar 1868.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte, Abtheilung III. Dr. Steche. Ublid.

Holz=Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

im **Sichholze des Zwenkauer Forstreviers**

gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden:

1) Donnerstags den 23. Januar 1868,

- von früh 9 Uhr an,
- 65 1/2 harte Scheit- und Zadenlastern,
- 8 1/2 = Bruchholzhausen,
- 139 1/2 = Stoc- und Wurzellastern,
- 132 = Abraumshode,
- 37 = Langhausen.

2) Freitags den 24. und Sonnabends den 25. Januar 1868,

- von früh 9 Uhr an,
- 789 Stück eichne, rüsterne, eschene, ahorne, erlene, lindene und aspene Klöber von 6-48" Stärke,
- 12 Schock Stangen und Reifen von 1-6" Stärke und
- 1 eichne Nugscheitlastern.

Zusammenkunft: auf dem Schlage unweit der Eythraer Brücke und

Geldeinnahme: an den ersten beiden Auctionstagen im Gasthose zu Eythra und am letzten Tage im Gasthose zum Adler in Zwenkau.

Königl. Forstverwaltungsamt Wernsdorf, am 14. Januar 1868. D. Brunn von Pape.

Auction

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29.

Heute früh von 9 Uhr an **Fortsetzung der Auction von Herrengarderobe**. Es kommen hauptsächlich seine Winterüberzieher, Jaquets, Tuchröcke zc. sowie eine Partie Knabenanzüge zur Versteigerung. **Abends 6 Uhr Schluß.**

J. F. Pohle.

Auction.

Montag den 20. Januar und folgende Tage sollen die Ritterstraße Nr. 34, I. gelaufenen Gegenstände: als: **Leinwand, Tisch- und Bettzeuge, Wäsche, Betten, Herren- und Frauenkleidungsstücke, 10 Stück Pariser Stuhuhren, Nähmaschinen, Piano's, goldene und silberne Taschenuhren und Ketten, verschiedene Gold- und Silberwaaren, einige Diamantringe, f. Luche, Rock- und Dofenstoffe**, so wie eine Partie Meubles und Matragen zc. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden

Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsenhalle in Leipzig.

J. F. Pohle.

AUCTION im weißen Adler. Morgen Vormittags von 9 Uhr an Meubles und Geräthschaften, als **Schränke, Secretairs, Commoden, Tische**, auch **Weiß- u. Ausschmittwaaren, Hum, Wein zc.** **H. Engel, Rathsproclamator.**

Auction soll abgehalten werden den 23. Januar 1868 früh von 9 Uhr an von Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Cigarren, Farben, auch kommt eine Brückenwaage mit Gewichten, eine eiserne Geldcasse vor nebst anderen Gegenständen in der Stierbaischen Restauration in Reudniz. Reudniz, d. 1. Jan. 1868. **Die Ortsgerichte.**

Für nur 1 Neugroschen

des alten Schäfer Thomas seine 19. Prophezeiung für die Jahre 1868 und 1869 zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Englischer Unterricht wird von einer gebildeten Engländerin gegen mäßiges Honorar gründlich ertheilt **Elisenstraße Nr. 18 2. Etage.**

Clavier- und Gesangunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen. **Petersstraße 32, 2. Etage.**

Englisch lesen, schreiben und sprechen wird in kürzester Zeit gelehrt **Brühl 16, 2. Etage.**

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung und Werkstatt befindet sich von heute an **Tauchaer Straße Nr. 21**. Zugleich erlaube ich mir meinen geehrten Kunden und einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß bei mir alle Arbeiten, neue und Reparaturen schnell und gut angefertigt werden. Auch mache ich die Herren Maschinenbauer aufmerksam, daß bei mir alle Modellarbeiten angefertigt werden, und bitte auch in meinem neuen Locale mich mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren. Mit Achtung unterzeichnet sich

F. W. Andorf,

Tischlermeister und Modelltischler.

NB. Auch werden bei mir von heute an Fensterscheiben eingefest.

Wohnungsveränderung.

Die **Kunst- u. Seidenwäscherei** von **A. Wolfermann** befindet sich jetzt **Theaterplatz Nr. 1 part. Stadt Gotha.**

Für Damen.

Den hiesigen und auswärtigen Herrschaften so wie meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß mein seit vielen Jahren rühmlich bekanntes **Stickerzeichnungs-geschäft** von jetzt an immerwährend in **Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 20** ist, und werden daselbst auch alle Aufträge in **Sticker-Vorzeichnungen** angenommen und prompt und billig ausgeführt. **B. Mannsfeld, Stickerzeichner aus Berlin.**

Hochzeitsgedichte, Tafellieder,

Polterabendcherze, Loaste, Grabverse, Briefe zc. werden gefertigt **Halle'sches Gäßchen 11 im Bäckerhaus 2 Treppen.**

Hochzeitsgedichte, Tafellieder, Loaste,

Briefe, Gesuche zc. fertigt gut und schnell **H. A. Meltzer, Sternwartenstr. 15, Gartengebäude.**

Häuser- und Güter-

in allen Lagen der Stadt und Umgebung vermittelt bei reeller Discretion **J. H. Fisoher, An- und Verkauf Markt. Steinweg 7, 1. Etage.**

Meubles,

auch **Ladentafeln, Restaurationstische zc.** werden sehr gut u. dauerhaft reparirt und aufpolirt. Adressen wird gef. Herr **C. Liebherr, Tapissier-Manufacturgeschäft, Grimm. Straße vis à vis von der Conditorei des Herrn Felsche, gütigst in Empfang nehmen.**

Wäsche wird sauber genäht und gestickt gothisch das Dtd. **8 Petersstraße Nr. 46.**

Frankirung der Geschäftsbriefe.

Nach der neuen Portotaxe für das deutsch-österreichische Postgebiet tritt bei nichtfrankirten Briefen zu dem einfachen Porto ein Zuschlag hinzu, welcher für Briefe bis 1 Loth einschl., also für die große Mehrzahl aller Geschäftsbriefe, 100% des ordentlichen Porto beträgt. Es muß hierin für den Handelsstand eine neue und entscheidende Anregung liegen, die Frankirung der (gewöhnlichen) Geschäftsbriefe zur ausnahmslosen Regel zu erheben. Die Höhe des Zuschlags zeigt, in wie hohem Grade auch den Postanstalten im Interesse der Vereinfachung des Dienstes und folglich der Erleichterung des Verkehrs an der durchgängigen Frankirung gelegen sein muß.

Wir richten daher hierdurch zunächst an alle Firmen unseres Bezirks die Aufforderung, die obige Regel, soweit dies etw. bisher noch nicht geschehen, zu beobachten, und werden demnächst in der Erwartung, daß diese Anregung Anklang findet, an die Handelskammern und sonstigen Handelscorporationen der bedeutenderen Plätze des deutsch-österreichischen Postgebiets die Bitte um Erlassung einer gleichen Anregung in ihren Kreisen richten.

Leipzig, im Januar 1868.

Die Handelskammer.

E. Becker, Präf.

Dr. Gensel, S.

Die Allgemeine Assecuranz in Triest

(Assicurazioni Generali)

versichert bei einem Gewährleistungsfond von

25 Millionen 939 Tausend 831 Gulden 44 Kr. Oest. W.

- a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. so wie, wosfern es die Landesgesetze gestatten, Gebäulichkeiten aller Art gegen Feuerschaden;
- b) Güter auf Reisen gegen Transportschaden;
- c) gewährt Versicherungen auf das Leben der Menschen in der mannigfaltigsten Weise gegen billigste feste Prämien und stellt die Policen in Preussisch Courant aus.

Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1866 für 12448 Schäden die Summe von

4 Millionen 351 Tausend 497 Gulden 3 Kr. Oest. W.

Zu jeglicher Auskunft und zur Vermittelung von Versicherungen empfiehlt sich als Agent

Emil Geupel in Leipzig.

Oberschlesische Eisenbahn-Actien.

Zur Beforgung der neuen Zins- und Dividendenscheine obiger Eisenbahn-Actien halten sich bestens empfohlen

Aron Meyer & Sohn.

Vierte Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern erbitte ich mir

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 20., 21., 22. und 23. Januar,

Nachmittags 2—4 Uhr.

Für diejenigen Kinder, welche noch keine Schule besucht haben, sind Geburts- und Impfschein beizubringen.

Dir. Dr. Fritzsche.

Fünfte Bürgerschule.

Die Aufnahme neuer Zöglinge für Ostern 1868 findet

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag

den 14., 15., 16., 17. Januar früh 10—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr statt.

Für solche Kinder, welche noch keinen Schulunterricht genossen haben, sind Tauf- und Impfschein beizubringen.

Dr. E. Bornemann.

Leipzig, 15. Januar 1868.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage am hiesigen Plage ein

Wechsel-, Fonds- u. Commissions-Geschäft

unter der Firma

Emil Höritzsch

errichtet und Herrn Georg Thenau, Procuristen der bisher hier bestandenen Firma Ferdinand Philipp mit der Procura-zeichnung dafür betraut habe.

Gestützt auf die Erfahrung, die ich mir während meiner längern Thätigkeit im Bankfach erworben habe und mit hinreichenden Mitteln versehen, erlaube ich mir mein neues Unternehmen Ihrem freundlichen Wohlwollen zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Emil Höritzsch,

Comptoir: Reichstraße Nr. 55.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Vorzeichnungen

für Stiderei, Besatz und Kettelstich auf grau Leinen, Tuch, Sammt, Seide, Ripps, Biqué, Battist, Mull, Leder u. werden prompt und billigst in den neuesten Mustern ausgeführt

Grimma'sche Straße 24, 1. Etage, früher Neumarkt 3.

Lager vorgezeichneter u. genähter Decken u. (Besondere Muster u. Größen binnen Tagesfrist.)

Alle Arten Böttcherarbeiten, altes sowie auch neues, wird billig und prompt besorgt. F. Biege, Böttcher, Ulrichsgasse 63.

Herrenkleider aller Art werden gefertigt, gereinigt, modernisiert u. reparirt b. Ernst Pfeiffer, Gerichtsweg 11 part.

Hierzu zwei Beilagen,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 16.]

16. Januar 1868.

Japan.

Die vor Weihnachten erwartete Sendung

Japanesischer Lack-Waaren

ist in Folge ungünstiger Fahrt erst jetzt eingetroffen und erlauben wir uns daher solche zur geneigten Berücksichtigung noch nachträglich bestens zu empfehlen, insbesondere aber den geehrten Herrschaften, welche die Güte hatten schon länger hierauf zu reflectiren, zur gefälligen Erinnerung zurückzurufen.

Die einzelnen Bestandtheile sind wie folgt vertreten:

Brod-Körbe, Dessert-Schaalen, Servir-Greter in allen Dimensionen, Dosen, Cigarren-Kästen und Flaschen-Teller.

Riedel & Höritzsch,

Markt Nr. 9,

am Eingang der Gainsstraße.



Für die bevorstehende Carnevalszeit liegen in unserm Etablissement für unsere geehrten Kunden colorirte Zeichnungen zu **Fantasie-Masken**, allen deutschen **Bauerntrachten**, so wie Vorlagen zu **Charakter-Anzügen aller Völker** und **Jahrhunderte** vom Anbeginn der Geschichte zur geneigten Benutzung aus.

Roessler & Holst

Leipzig, Goethe-Strasse No. 1
am neuen Theater.

Zur Beachtung. Transparents, Schablonen u. Zeichnen von Säden u. dergl.; Aushänge- u. Thürschilder, Hausnummern, In- u. Aufschriften, wie überhaupt alle in das Fach einschlagende Arbeiten werden geschmackvoll u. billig gefertigt. Näheres Neudniß, Täubchenweg 231 E bei **Aug. Feld**, 3 Treppen.

Aufpolstern von Meubles aller Art, sowie auch neue, Matratzen werden billigt gefertigt, auf Wunsch auch im Haus. Zu erfragen Stieglitzens Hof beim Hausmann, sowie Sophienstraße Nr. 16, 4. Etage. **C. Möbius.**

Weißnäherei wird schnell und billig genäht bei Witwe **Hende**, Inselfstraße Nr. 15.

Tuch- und Filzschuhe befohl, sowie Gummi- und Leder-Reparaturen fertigt dauerhaft **C. A. Köthe**, Burgstr. 20, Thür. Hof.

Gummischebe werden unter Garantie reparirt lange Straße 25, Seitengebäude links, 1/2 Treppe. **F. Ault**, Schuhmacher.

Gummischebe reparirt schnell unter Garantie **Otto Alberts jun.**, Schuhmachermeister, Nicolaisstraße Nr. 39.

Gummischebe werden schnell und dauerhaft reparirt (auch werden alte gekauft) **Böttchergäßchen** Nr. 5, 4 Treppen.

Putz- und Maurerarbeit sowie **Ofenfehren und Stubenarbeit** wird prompt ausgeführt durch **Eduard Sander**, Putzmaurer, Gewandgäßchen 2, II.

Zum Räuchern

aller Arten **Fleischwaaren** empfehle ich mich einem geehrten Publicum ganz ergebenst und bemerke gleichzeitig, um einem falschen Gerichte entgegenzutreten, daß der Brand f. B. nicht in meiner jetzigen, sondern in der Rauchkammer meines früher innegehabten Locales: Ransstädter Steinweg Nr. 5 „zum wilden Mann“ stattgefunden hat.

Friedrich Landmann, Ransstädter Steinweg Nr. 13.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuß** gegeb., **Sall. Str. 3, 4 Tr.**

J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,

genau nach des Erfinders Vorschrift bereitet

von **J. Knorsch** in **Moers a. Rh.**

Preis 7 1/2 Ngr. pr. Paket von 12 Portionen.

Haupt-Depôt für Sachsen, Thüringen u. bei **Gustav Triepel**, Klosterstraße Nr. 11 in Leipzig. Lager halten die **Engelapotheke** und **Löwenapotheke** ebendasselbst, **Kronenapotheke** in Gohlis, **Spalteholz & Bley** in Dresden, Apotheker **L. Rieffel** in Chemnitz, **Lachmund & Baumeyer** in Glauchau, Apotheker **Neubert** in Wurzen, Apotheker **Ming** in Crimmitschau u. a. m.

Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,

Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude,

empfehlte sich unter Zusicherung billigster Preise.



!!! Billige Stahlfedern, Stahlfedern!!!

Gute Schulfedern Gros nur 3 Ngr 3 S., beste abgeschliffene Schulfedern Gros nur 4 Ngr, Gesichtsfedern Gros nur 4 1/2 Ngr, Correspondenzfedern Gros 5 Ngr, Emanuelfedern Gros nur 6 Ngr, Handfeder Kupfer Gros nur 6 Ngr, Henryfeder Gros 6 Ngr, Rosenfeder Gros 7 Ngr, G-federn Gros 8 Ngr, **Alfred pen** 9 Ngr, **Schillerfeder** 11 Ngr, **St. Mariafeder** Gros 7 1/2 Ngr.

Sämmtliche Sorten sind auch dugendweise und im Einzelnen zu haben und empfehle das Dgd. von 3 S an

die Papier- und Stahlfeder-Handlung von **Gustav Roessiger**, 15 Auerbachs Hof Nr. 15 in Mitte des Hofes.

Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager

von **Ratzsch & Erhardt,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 61,

empfehlte sich der geneigten Beachtung und sichert bei prompter Bedienung die billigsten Preise zu. Das Lager ist mit allen in dies Fach einschlagenden Artikeln aufs Reichhaltigste assortirt.

En gros. Haar-Lockenwickel En détail.

von bestem und weichstem Glacé-Leder stets vorrätzig bei

C. E. Schmidt, Erdmannsstraße Nr. 8 parterre.

Mull, Tüll, Tarletan

zu Ballkleidern; **Blousen, Rockvolants, Gürtel, Schürzenbänder, Spitzen etc.** empfehlen billigst

Geschwister Brück, Neumarkt No. 24.

Weiche Filzhüte à 1 Thlr.,

neues Fabrilat, elegant garnirt, Sonntags geöffnet.

C. Schumann, Durchgang der Kaufhalle am Markt.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt **Teichstraße** Nr. 2, II.

Elegante Masken-Garderobe,

ganz neu, von dem schwersten Atlas und Moiré, antik, so wie elegante **Pagen-Anzüge, Dominos, Fledermäuse** u. s. w. werden verliehen **Reichstraße 33** im **Dambirsch.**



1/2 Rouleau 1 Franc

Depôt

von

Papier Fayard et Blayn

Admis à l'exposition 1834.

(**Pariser Pflaster.**)

Dieses über ganz Europa verbreitete Pflaster ist unübertrefflich gegen **Rheumatismus, Gicht, Podagra, Blessuren** u. s. w. für den Pariser Originalpreis von 8 Ngr u. 16 Ngr bei **H. Backhaus**, **Wiederverkäufer Habatt**, **Grimm. Str. 14.**

Gummi- und Schweiss-Stoff

in Kinderbetten

empfehlte in einzelnen Stücken wie nach der Elle

Minna Kutzschbach,

Reichstraße 55.

Bettfedern-Verkauf!

Eine frische Sendung schönster **Schleiss-, Flaum- u. Schwann-Daunen** sind angekommen und werden zu den billigsten Preisen verkauft. Lager **Petersstraße** Nr. 14, **Schletterhaus.**

Franz Hahn & Panhans aus **Böhmen.**

mit Kno
Co
Co
G
fran
R
I
empfehl
elegant
FR
empfehl
Ein
zu verk
Ein
14000
verkauf
soll ein
keiner
schaft
Der
Tagen
Gewin
schädig
P. U.
Ein
Gese
Ein
ganz

Fantasia-Papiere

mit Knalleffect als Toilettonscherze empfehlen à Dgd. 25 π

Kamprath & Schwartz,
Thomasgäßchen 3.

Haupt-Dépôt

der

Hannoverschen

Contobücher - Fabrik

von

Edler & Krische

bei

F. Otto Reichert,

Neumarkt 49 in der Marie.

Verkauf zu Fabrikpreisen!

Comptoir-Utensilien aller Art!

Für Kxlographen,

Graveure u. Goldarbeiter

empfehlen

französische Grabstichel von Renard u. Prontat

Robert Gottwald, Reichstraße Nr. 12.

Ball-Handschuhe

empfehlen zum Fabrikpreise **C. Manegold, Reichstraße 11.**

Closets,

elegant und geruchlos, in jedes Zimmer passend, empfiehlt
C. Frdr. Pirnsch, Weststraße Nr. 60.

Franz. Gummischuhe

beste Qualität

empfehlen **Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.**



Einkauf von Uhren, Gold, Silber, Münzen, Treffen, Edelsteinen, alterthümlichen Kunstfachen, als Delgemälde, bunte und weiße Porzellane, Figuren, Gruppen, Bronze, Elfenbein u. Holzschneidereien etc.

bei **F. F. Jost,**

Grimma'scher Steinweg 4, 1. Etage nahe der Post.

Hausverkauf.

Ein in der Wiesenstraße gelegenes Haus- u. Gartengrundstück ist zu verkaufen durch Adv. Moritz Degen, Neumarkt, gr. Feuerthul.

Hausverkauf.

Ein 1865 gebautes Haus in der westlichen Vorstadt ist für 14000 π bei geringer Anzahlung und festem Hypothekenstande zu verkaufen.
Adv. Dr. Zenker, Brühl 69.

Wegen

anderweiter Unternehmung

soll ein seit mehreren Jahren bestehendes, 30—100 % rentirendes, keiner Mode unterworfenenes Geschäft mit auswärtiger guter Kundenschaft für den festen Preis von 500 π sofort übergeben werden. Der Käufer erhält circa 350 π gute Außenstände und seit letzten Tagen schriftlich eingegangene Aufträge, welche auch einen Netto-Gewinn von circa 40 π repräsentiren und beträgt somit die Entschädigung für Abtretung des Geschäfts ca. 100 π . Adv. unter P. U. durch die Expedition d. Bl.

Ein Materialwaaren-, Producten- u. Destillations-Geschäft in der Nähe des Hofplatzes hat zu verkaufen

Gustav Ulrich,
Peterssteinweg 49.

Einige gut gelegene Restaurationen mit oder ohne Inventar, ganz beliebig, hat sofort zu vergeben

B. Neupert, Thomaskirchhof 4.

Brod- und Weißbäckerei-Verkauf.

Eine in guter Lage schwunghaft betriebene Bäckerei in Leipzig ist veränderungshalber mit 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Adressen sind Ransstädter Steinweg 7, 1. Etage unter Chiffre M. einzuschicken.

Ein Pariser Salonflügel

von **Henry Herz** gebaut, sehr wenig Platz einnehmend und gut gehalten, ist billig zu verkaufen Raundörtschen Nr. 11, 2 Tr. rechts.

Flügel, Pianino's, Pianoforte's,

neue und gebrauchte, mit prachtvollem Ton, werden sehr billig verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Ein prachtvoller Flügel, ausgezeichnet in jeder Beziehung, ist Umstände halber preiswürdig zu verkaufen Universitätsstraße 16, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ein sehr breiter Spiegel
Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein einthüriger Kleiderschrank ist zu verkaufen
hohe Straße Nr. 18, im Hofe parterre 2. Thüre.

Sopha, Meubel neu und gebraucht, Pulte, Küchen- und Kleiderschränke verkauft Salzgäßchen 1. **C. Zimmermann.**

Zu verkaufen ist billig ein schwarzes Ledersopha
Ulrichsgasse Nr. 63 parterre.

Ein **Sopha** in bestem Zustand ist billig zu verkaufen Rosenthalgasse Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen ist 1 Kleiderschrank, 1 hellangestrichenes Büffet, 1 Küchenschrank, 1 Ofen mit eisernem Rasten und thönernem Aufsatz, und 2 große Wasserfässer.

Zu erfragen beim Hausmann Bahnhofstraße Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein Kleiderschrank wegen Mangel an Platz Theaterplatz Nr. 7 bei Louis Karle, parterre.

Zu verkaufen 1- u. 2thür. Kleiderschränke, Sophas, neue u. alte Bettst., Wascht., 2 Kl. Glasschränken Schloßg. 2, 2 Tr.

Ein **Sopha** für 9 π ist zu verkaufen
Brühl Nr. 23 bei Hennicke.

Zu verkaufen billig 1 eleg. Blumentisch, 1 Waschapparat, 1/2 Dgd. Mahagonistühle Hofplatz Nr. 5 beim Hausmann.

Eine **Kinderbettstelle** mit Matrage ist zu verkaufen
Dresdner Straße 40 parterre.

Billig zu verkaufen ist eine Bettstelle nebst Stahlfedertrage Hospitalstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Federbetten, alle Sorten Schleiffedern und Daunen, Feder- und Strohmattagen und Bettstellen empfiehlt

F. Aug. Seine, Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Ein Winterüberzieher, welcher 22 π kostete, fast neu, ist für 9 π zu verkaufen Münzgasse 11, Schramms Gut links 1. Et.

Ein hübscher Damen-Maskenanzug (Diana) ist billig zu verkaufen oder verleihen, erst 1mal benutzt, Thomaskirchhof 9, 2 Tr. grabaus.

Zur Beachtung.

Einige Hundert wollene Decken, Strohhäcke, Mattagen, Bettlucher, Handtücher etc., sowie Tafeln und Bänke sind aus freier Hand sofort zu verkaufen Lindenau, Hauptstraße Nr. 3. **F. Lamprecht.**

Kriegsgegenstände aus der Schlacht bei Leipzig sind zu verkaufen Mühlgasse Nr. 6, 4 Treppen.

Eine **Sobelbank** ist zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 13, im Hofe parterre.

Eine Strohhut-Plattmaschine

neuester Construction ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres hierüber Turnerstraße Nr. 18, III. links und Reudnitz, Chausseestraße und Feldstraßenecke bei C. Hänfel.

Ein schöner großer **Aushängekasten** mit Spiegelglasscheibe steht zum Verkauf bei Herrn Glasermeister Schilling, Grimm. Steinweg 54, im Hofe rechts.

Stahlwaarenfässer stehen billig zum Verkauf bei
Blasberg, Neumarkt Nr. 7.

Ein starker alter **Sandrollwagen** steht zu verkaufen in der Schmiede zu Crottendorf.



Freitag den 17. trifft ein Transport der schwersten Dessauer frischemilchenden

Rühe mit Kälbern



hier ein Frankfurter Straße goldne Laute.

A. Hertling aus Scholitz bei Dessau.

Ein feines **Bologneser Hündchen** ist billig zu verkaufen durch **B. Neupert, Thomaskirchhof Nr. 4.**

Palmenwedel, Kränze, Bouquets

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Neudnitz, Täubchenweg- und Heinrichsstraßen-Ecke, an der Verbindungsbahn) ist in Folge massenhafter Palmen-Culturen in der Lage, eine abermalige Preisermäßigung eintreten zu lassen und prächtvolle

- Fächerpalmenwedel (*Latania borbonica*) mit Bouquets von 4—15 *apf.*
- Sagopalmenwedel (*Cycas revoluta*) mit Bouquets von 1 1/2—5 *apf.*
- Breite Sagopalmenwedel (*Cycas circinalis*) mit Bouquets von 3—6 *apf.*
- Phönixpalmenwedel (*Phoenix farinifera*) mit Bouquets von 3—10 *apf.*
- Zamienpalmenwedel (*Zamia Lehmanni*) mit Bouquets von 4—6 *apf.*

zu liefern. Außerdem werden Myrthenkränze von 25 *apf.* bis zu 3 *apf.*, Lorbeerkränze von 1—4 *apf.*, Sterbekränze von 20 *apf.* bis 3 *apf.*, Kronen von 2 *apf.* bis 6 *apf.*, franz. Brautbouquets von 1—15 *apf.*, Ballbouquets von 15 *apf.* bis 5 *apf.* Kopfpuze von 20 *apf.* bis 5 *apf.*, Guirlanden und alle in die feine Binderei einschlagende Artikel zu billigen aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als auch im Kerndt'schen Hause (Leipzig, Schützenstraße Nr. 3—4) im Blumen gewölbe angenommen. — Im Blumengewölbe befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Das Preisverzeichnis von Rosen, Fruchtbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Handelsgärtnerei zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben. Besucher unserer Gärtnerei sind zu allen Tageszeiten willkommen.

Auf Versendungen nach auswärts wird bei Verpackung die größte Sorgfalt gewendet und es gelangen Palmenwedel mit Bouquets u. s. w. unversehrt an ihren Bestimmungsort.

Dr. Kerndt.

Böhmische Fürst Clary'sche Stückkohlen,

wegen ihrer Heizkraft und Geruchlosigkeit beste Stuben- und Küchenfeuerung, von heute an à Ctr. 7 u. 6 Mgr. (Gleich Qualität und Garantie des Gewichts), von 50 Ctr. an bedeutend billiger, jedes Quantum sofort zu haben, empfiehlt

Louis Loesche, General-Agent der Fürst Clary'schen böhm. Kohlenwerke, Comptoir Dainstr. 21, Gewölbe.

Hauspähne, Kasterweis, sind billig zu verkaufen
Elisenstraße Nr. 21 Zimmerplatz.

Zu verkaufen liegen einige Fuder warmer Pferdedünger, passend für Gärtner, Antonstraße Nr. 4.

Türk. Tabake und Cigarretten.

Haupt-Depot der Fabrik von Jean Vouris in Petersburg. Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei
Pietro S. Sala,
Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke.



Cigarren.

- Nr. 1 **La Upmann** à Stück 4 *g.*
- = 2 - **Flora** = 4 =
- = 4 - **Bayadera** = 4 =
- = 6 - **Traviata** = 4 =
- = 7 - **Missoury** 2 Stck. 5 =
- = 10 - **Fernandez** à = 3 = ff.
- = 11 - **Pepita Trab.** 2 Stck. 5 *g.*
- = 12 - **Ambal.-Ausschuss** 2 St. 5 *g.*

kann als gut gelagerte und preiswerthe Sorten bestens empfehlen
Hermann Meltzer.

Rauchtabak

in Packeten zu 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25 u. 30 *g.* à 1/4 *th.*, ausgewogen à *th.* 4, 6, 9, 15 u. 18 *apf.*

Schnupftabak (Halbpariser)

aus reiner Carotte rappirt à *th.* 12 *apf.* empfiehlt
Hermann Meltzer.

Vorzügliche

3 und 4 Pfennig-Cigarren,

schön weiß brennend, empfiehlt

Otto Rausch, Petersstraße 16.

Ital. Maronen,

beste Frucht, billigt bei **Theod. Held, Petersstraße 19.**

Feinste Pfannkuchenfülle als:

Simbeer-, Apricosen- und Johannisbeer-Marmelade empfiehlt
F. W. Engelmann, Barfußg. 2.

Frisch geräucherte Seringe

treffen wöchentlich zwei Mal ein bei
F. W. Engelmann, Barfußg. 2.

Preißelsbeeren

à *th.* 2 1/2 *apf.*, à Ctr. 6 *apf.* empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes
C. Fr. Feinge, Tauchaer Straße 26.

Gute Tafelbutter à Kanne 16 *apf.* frisch angekommen bei
H. Knoblauch, Windmühlenstraße Nr. 18.

50 Kannen Milch

können täglich vom Rittergute Rodau abgegeben werden. Privat-Kunden bekommen nach Wunsch kleinere Quantitäten ins Haus geliefert.

Ein kräftiges

Hausbackenbrod

II. Qualität das Pfund für 10 1/2 *g.*, so wie I. Qualität das Pfund für 12 1/2 *g.* verkauft das Mehl- und Productengeschäft Mitterstraße Nr. 4.

C. A. Kramer.

Feinste Gugelhopfs

mit verschiedenem Geschmack, als Vanille, Ananas, Citron, Rosen und Veilchen, empfiehlt täglich frisch

die Bäckerei von **Otto Opel,**

Auerbachs Hof am Markt und hohe Straße Nr. 11.

ff. Französisch Brod täglich frisch.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien

5—20 Stck. Quittungsbogen erster Einzahlung werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter E. N. H. 10. poste restante.

Ein flottes reelles Destillationsgeschäft mit oder ohne Nebenbranche, oder ein ähnliches dergleichen wird sofort zu kaufen gesucht. Angabe der nähern Bedingungen nöthig. — Adressen unter der Chiffre **C. R. H. 8.** niederzulegen in der Expedition dieses Blattes. — Agenten verboten.

Einkauf von Büchern, Noten Neumarkt 5.

Ein gutgehaltenes tafelförmiges Pianoforte wird zu kaufen gesucht, Preis 50—60 *apf.* Adr. G. S. 100. d. d. Expedition d. Bl.

Gesucht wird 1 größeres Reißbrett nebst Schiene und Winkel Sidonienstraße 19 p. bei Ernesti.

Sasenfelle

werden gekauft bei **C. E. Berger, Brühl Nr. 37, I.**

Einkauf

von altem Maculatur, Acten, Bücher, Contobücher, Papierpähne, Habern, Eisen, Blei, Zink, Messing, Kupfer, Tuchabfall, Rosshaare, Stride und Leinwand Gewandgäshen Nr. 4 im Hofe.

Es wird auch abgeholt.

1000 *apf.* sind zum 1. April, 400 *apf.* sofort auf sichere Hypothek zu verborgen von
Heinrich Sahn, Neudnitz, Feldgasse Nr. 212.

Auf Leihhauscheine u. reinliche Sachen wird Geld geborgt Nürnberger Str. 2, 3.

Ge
ber, 1
wie 2
grüne
Ge
Bette
Ede
(Mäd
annehr
S. Hil
Ein
Thaler
meins
einiger
Expedi
Ein
Gelege
ligen.
soll ge
mann
Adr
Für
Stadt
Theilh
Gef
Dff
N
So
verfi
Son
Ge
d. B
Zur
wird
lisch
Ge
dieses
welche
Arbei
Ref
peditio
C
in a
ren,
eine
gesu
gute
liche
B. G
Ein
kann
G
rathe
Leibn
mitta
Fü
und
Man
W
kann
Oste
kennt
werde

Geld ist gegen Werthpapiere, Waaren, Gold, Silber, Wäsche und Kleidungsstücke zu haben
Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Geld! Geld! Geld! auf alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Betten, Kleidungsstücke u. Werthpapiere wie Werthsachen im Gew. bei **G. Voerdel Brühl 82**, grüne Tanne. Expeditionszeit v. früh 1/8 bis Ab. 1/8 ununterbr.

Geld ist gegen Leihhauscheine, reinliche Wäsche, Betten u. Kleidungsstücke stets zu haben Peterssteinweg 61, II

Edele Menschenfreunde werden ersucht, zwei gut gezogene Kinder (Mädchen von 8 und 6 Jahren) eingetretener Verhältnisse halber annehmen und Aelternstelle vertreten zu wollen. Zu erfragen bei **H. Sildebrand, Gohlis, Mödernesche Straße 28.**

Ein Witwer sucht ein gebildetes Mädchen, das einige hundert Thaler verzinslich in sein Geschäft einlegt, an Wohnung u. gemeinschaftlich Antheil nimmt und sich mit Liebe der Erziehung einiger Kinder widmet. Adressen sind unter P. P. # 135 in der Expedition d. Bl. mit Angabe aller Verhältnisse abzugeben.

Einem alleinstehenden Mann mit einigen Hundert Thlrn. wird Gelegenheit geboten, sich an einem gangbaren Geschäft zu betheiligen. Adressen A. R. 2 in der Expedition d. Bl.

Ein Vorschuss-Geschäft

soll gegründet werden und sucht man als Compagnon einen Kaufmann mit 2000 Thalern.

Adressen franco unter S. 300 poste restante Leipzig erbeten.

Für ein **photographisches Atelier** in einer bedeutenden Stadt des Erzgebirges wird behufs Vergrößerung desselben ein Theilhaber mit einigen Hundert Thalern Einzahlung gesucht.

Geschäftskennntniß wird nicht verlangt, wäre aber erwünscht.

Offerten unter C. M. durch die Expedition d. Bl.

Mit vorerst tausend Thalern wünscht ein Kaufmann sich bei einem guten Geschäft zu betheiligen.
Offerten Z. V. franco poste restante Leipzig.

Sofort sucht eine deutsche bestrenommirte Lebensversicherungsgesellschaft gegen sehr anständiges Honorar einen thätigen soliden Agenten zu engagiren. Gefällige Offerten unter G. T. 3 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Zur möglichst schnellen kaufmänn. Vorbildung wird sofort ein tüchtiger Lehrer gesucht, welcher auch in der **englischen und französischen Sprache** Unterricht ertheilen kann. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre Z. Z. # 100.

Einem Goldarbeiter,

welcher vergoldete Artikel arbeiten will, kann sehr gut Lohnende Arbeit, nach Befinden sehr gute Stellung übertragen werden.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter R. Z. # 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Buchbindergehilfe,

in allen Branchen der Buchbinderei möglichst erfahren, namentlich im Handvergoldeten geübt, wird in eine **Mittelstadt Sachsens zum sofortigen Antritt** gesucht. Bei dauernder Beschäftigung wird **sowohl guter Lohn als gute Behandlung zugesichert.** Bezügliche Anerbieten nimmt die Expedition dieses Blattes unter B. G. 100 entgegen.

Ein Drechsler-Geselle, der auf polirte Holzarbeit Bescheid weiß, kann Arbeit erhalten **Tauchauer Straße 21** in der Tischlerwerkstatt.

Gesucht wird sofort oder pr. 1. Februar a. c. ein unverheiratheter Gärtner, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu melden **Leibnizstraße 21, 1. Etage** Vormittags von 9—11 Uhr oder Nachmittags von 1—4 Uhr.

Lehrlings-Gesuch.

Für meine Musikalienhandlung, verbunden mit Leih-Institut und Pianoforte-Magazin, suche ich sofort oder später einen jungen Mann aus achtbarer Familie als Lehrling.

Musikalisch Befähigten würde der Vorzug gegeben.

Robert Seig,
Musikalienhandlung.

Als Lehrling

kann in meinem Kurzwaarengeschäft en gros & en détail zu Ostern, nach Befinden auch früher, ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann aus guter Familie placirt werden. Selbstgeschriebene Offerten sind erwünscht.

Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Straße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Kaufmann zu werden.
Näheres bei Herrn **Dhme, Neumarkt Nr. 23.**

Ein **Lehrling** wird zu Ostern für ein hiesiges flottes Materialwaaren-Geschäft gesucht. — Offerten unter B. H. # 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für die Bücherstube einer größeren Buchdruckerei ein im Rechnen und Schreiben geübter Markthelfer in gesetzten Jahren, derselbe muß namentlich **im Papierzählen gewandt** sein. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter E. A. 6. entgegen.

Ein Mann, welcher das **Papierpacken** versteht, kann zeitweilig beschäftigt werden.

Zu melden bei **Gebr. Just & Co., Amtmanns Hof.**

Ein zuverlässiger Kutscher wird sofort gesucht bei **Vohnkutscher Altmann, Lehmanns Garten.**

Gesucht wird ein tüchtiger Pferdeknecht im Gosenthal.

Gesucht wird ein Stallbursche, der auch Omnibus fahren kann, vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Ein Büffetkellner, welcher mit der Biermaschine vollständig vertraut ist, wird gesucht, nur solche mögen sich melden, die langjährige und gute Zeugnisse haben. Adressen unter F. F. # 12. sind niederzulegen bei Herrn **Otto Klemm, Universitätsstraße.**

Ein junger gewandter Kellner wird zum 1. Februar in eine feine Restauration gesucht.

Näheres Quersstraße 23, 1 Treppe bei **E. Feller.**

Gesucht wird sofort ein Laufbursche zum Zeitungstragen **Dresdner Straße Nr. 37** im Hofe parterre.

Mädchen, welche Lust haben das **Schneidern** zu lernen, können sich melden **neue Straße Nr. 7, 2 Treppen** im Hofe links.

Directrice = Gesuch.

Für ein Putzgeschäft ersten Ranges in einer Stadt Thüringens wird zum baldigen Antritt ein junges Mädchen als Directrice gesucht, die in ihrem Fache tüchtig ist. Näheres bei Herren **Oldemeyer & Hartmann** in Leipzig.

Eine Demoiselle.

Für ein auswärtiges Putzgeschäft wird eine erfahrene tüchtige **Putzarbeiterin** unter sehr günstigen Bedingungen sofort gesucht. Näheres durch Herrn **F. Hausknecht, Grimm. Steinweg 3.**

Die Blumenfabrik von Mathilde Scholler sucht Arbeiterinnen.

Eine gute **Links punctirerin** wird gesucht
F. A. Brockhaus' Buchdruckerei.

Ein junges Mädchen kann das **Kochen** erlernen, nach Umständen auch **unentgeltlich.**

Adressen sind niederzulegen unter Chiffre **W. W. # 20** bei Herrn **Otto Klemm, Universitätsstraße.**

Gesucht wird eine ordentliche kräftige Person als Wirthschafterin für eine **kleine Restauration.** Selbige muß das Restaurationsfach gründlich verstehen.

Zu melden **Bosenstraße Nr. 13 B** parterre.

Gesucht wird ein Mädchen, das etwas kochen kann, **lange Straße 18, im Hofe** parterre links.

Ein ordentliches Mädchen wird auf 1. Februar in Dienst gesucht **Ritterstraße Nr. 38, Gewölbe.**

Gesucht wird zum 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit ein ordentliches Dienstmädchen **Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 6** beim Hausmann.

Eine Jungemagd, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, und ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, werden zum 15. Februar gesucht
Wintergartenstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird per 1. Febr. ein ordentl. Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden **Alexanderstraße 1, 2. Et.**

Gesucht wird zum 1. Febr. ein anständiges, reinliches Dienstmädchen an der **Pleisse Nr. 10, 2 Treppen.**

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten findet zum 1. Febr. Stelle. Näheres **Quersstraße 23, 1 Treppe** bei **E. Feller.**

Gesucht eine mit guten Zeugnissen versehene Restaurationsköchin zum sofortigen Antritt durch **E. Hofemann, fl. Windmstr. 11.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Eisenbahnstraße Nr. 5** parterre.

Ein reinliches Küchenmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht durch **B. Neupert, Thomaskirchhof 4.**

Gesucht wird eine nicht zu junge, zuverlässige Person, welche gut kochen kann und sich keiner häuslichen Arbeit scheut. Aber nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, finden Berücksichtigung. Adressen unter G. P. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. oder früher ein Mädchen, nicht unter 20 Jahren, das hier gebient, für Küche, Hausarbeit und Nähen, mit guten Zeugnissen Bachhofplatz Nr. 3, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Februar ein junges Mädchen von 16 bis 18 Jahren zu häuslicher Arbeit. Näheres Braustraße 3c im Hinterhaus 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Februar ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Posthaus, Seitengebäude 2 Treppen links.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Brühl 89 im Hofe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein zuverlässiges Mädchen zur Wartung eines kleinen Kindes. Mit Buch zu melden Salomonstraße Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen, das längere Zeit bei ihrer Herrschaft war. Mit Buch zu melden Duerstraße Nr. 31, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen
Gewandgässhchen Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar eine perfecte Köchin. Mit guten Zeugnissen versehen können sich melden
Hotel zum Magdeburger Bahnhof.

Ein reinliches arbeitsames Mädchen, das nicht so oft den Dienst gewechselt, wird pr. 1. oder 15. für Küche und Hausarbeit gesucht und kann sich von 9-12 u. 2-4 melden Weststraße 20, II.

Ein Mädchen, das die Küche allein verrichten kann, auch Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Februar gesucht.
Blauenscher Platz Nr. 3, 2 Treppen, goldne Gule.

Ein reinliches Mädchen, das in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, findet zum 1. Februar Dienst
Tauschaer Straße Nr. 24, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen wird in Dienst gesucht
Bosenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Für Nachmittag wird ein Aufwartemädchen, am liebsten welches etwas stricken und nähen kann, gesucht.
Zahradnek, Carlstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen wird für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht, hauptsächlich für häusliche Arbeit und Pflege des Kindes. Kirchstraße Nr. 6 im Hofe 1 Treppe.

Eine Aufwärterin wird von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr zur Hausarbeit gesucht. Zu erfragen von 12 bis 2 Uhr im Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Sollten hiesige und auswärtige Fabrikanten geneigt sein, einer anständigen Dame Waaren in Commission zu geben, damit sie Märkte beziehen könnte, so bittet man geehrte Adressen unter A. B. poste restante Leipzig niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein hiesiger Bürger und Kaufmann in gesetzten Jahren und von vortheilhaftem Neuzeren, dessen Carrière für die Solidität seines Charakters bürgt und der in jeder Weise zuverlässig und pünktlich ist, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen ein Untertommen für sofort oder auch für später; erwünschten Falles könnte derselbe entsprechende Caution leisten.

Geneigte Offerten beliebe man franco unter C. M. # 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein bewährter solider Reisender, der acht Jahre für ein Halle'sches Spirituosen-geschäft mit sehr gutem Erfolg gereist hat, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, einen andern Reiseposten in einem renommirten Hause.
Adressen erbitte Halle a/S., gr. Sandberg 5.

Ein zuverlässiger gesetzter Kaufmann, 40 Jahre alt, welcher bisher in einem Fabrikgeschäft theils auf dem Comptoir, theils auf Reisen thätig war, sucht eine Stellung, wo es gilt, durch Umsicht und Thätigkeit seine Kräfte zu verwerthen. Gefällige Offerten sub F. M. 500. durch die Expedition dieses Blattes.

Für Reise und Contor

sucht ein tüchtiger junger Kaufmann pr. 1. Februar c. Stellung. Franco-Offerten F. Z. poste restante Leipzig erbeten.

Noch in Stelle, sucht ein junger, ehelicher M., welcher Kenntnisse in d. frz. Spr. hat, Stelle im Comptoir, Lager, Cassé o. dergl. Werthe Adr. unter L. # 12 Exped. d. Bl. niederzul.

Ein Commis, im Besitz einer hübschen Handschrift, welcher mit allen Comptoir-Arbeiten vollständig vertraut ist und sich jeder Arbeit gern unterzieht, sucht baldigst irgend eine Stellung. Branche gleichviel.

Gefällige Offerten sub H. 1868. in der Expedition des Blattes niederzulegen.

25 Thaler

Demjenigen, der einem unbescholtenen, jungen Geschäftsmann, welcher durch die unglünstigen Zeitverhältnisse sehr gelitten, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren und überhaupt Bildung besitzt, zu einer sichern Stelle, am liebsten in Leipzig, verhilft. Für den Fall einer Caution können Werthpapiere im Betrage von mehreren hundert Thalern zur Disposition gestellt werden.

Gef. Adr. bittet man unter M. M. 25 in der Expedition des Leipziger Tageblattes niederzulegen.

Ein Schreiber, welcher 2 Jahre auf einer jurist. Expedition arbeitet, sucht Stelle. Adr. niederzulegen Goldhahngäßchen Nr. 1, Eingang 2 bei Frau Quellmalz.

Ein geübter Cigarrenfortierer sucht noch zeitweilige Beschäftigung. Selbiger ist auch eingerichtet, vorkommenden Falls Aufträge in seiner Wohnung auszuführen. Geehrte Adr. bittet man niederzulegen Grimmasche Str. 21 im Hofe 2 Treppen.

Gesuch einer Lehrlingsstelle.

Für meinen Pflegeohn, der zu Ostern confirmirt wird und den ich empfehlen kann, suche ich eine Lehrlingsstelle in einem Kaufmannsgeschäft.

Geneigte Offerten nebst Bedingungen erbitte ich mir in nächster Zeit.
Cantor Paak in Borna.

Ein kräftiger junger Mensch von 19 Jahren, welcher bis jetzt in Restauration war, sucht eine Stelle als Diener oder in einem Hotel oder Gasthaus als Hausknecht.

Gefällige Adressen bittet man unter E. K. # 44. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger, zu aller Arbeit williger Mann, unverheirathet, sucht Beschäftigung. Geehrte Adressen unter VVL Eisenbahnstraße 24, Hof 1 Treppe abzugeben.

Ein junger Mensch, 23 Jahr alt, sucht Verhältnisse halber sof. eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Gefl. Adr. bittet man abzugeben unter J. # 15. in der Expedition dieses Blattes.

Ein rechtlicher und pünktlicher Mann, welcher die besten Zeugnisse aufweisen kann, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, sucht eine passende Stelle. Auch wird er sich jeder Arbeit unterziehen. Adressen unter A. W. # 22 Expedition dieses Blattes.

Ein praktischer Diener, der 4 Jahre als solcher war, und eine Jungfer oder Jungemagd, geschickt in allen feinen weiblichen Arbeiten. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Ein junger Mann, 30 Jahr, früher viele Jahre als Kellner in größeren Häusern, seit 5 Jahren als Restaurateur hier, sucht, da er seine Wirthschaft seit Neujahr aufgab, eine Stelle als Kellner auf Rechnung oder Oberkellner. Gef. Adressen unter C. D. bittet ich beim Hausknecht im blauen Roß abzugeben.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Laufbursche, am liebsten in einer Buchhandlung.

Werthe Adressen beliebe man niederzulegen unter F. B. 10 in der Expedition dieses Blattes.

Ein kräftiger Bursche von 16 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Eine zuverlässige Frau sucht Lohnwäsche im Hause. Zu erfragen Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 115 im Gewölbe.

Ein Mädchen,

im Schneidern geübt, im Anfertigen von Knabenanzügen perfect, sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause.
Hainstraße 21, 3. Etage.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung in Familien für alle weiblichen Arbeiten. Näheres Ecke der Poniatowski- u. Canalstraße 4 Treppen links.

Eine gebildete Dame in gesetzten Jahren, hier wohnend, könnte am Tage bei Kindern Nachhilfe in Schularbeiten, französischer Sprache, Clavierunterricht ertheilen, würde auch gern in einem Bureau mit schreiben helfen. Adressen niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter N. B.

Eine tüchtige Lehrerin für Institute, Erzieherinnen und Gesellschafterinnen, Gouvernanten und Bonnen, Blüffetmamsells und Verkäuferinnen werden stets gratis nachgewiesen durch das Bureau von C. Hofmann, kleine Windmühlenstraße 11.

Ein junges gewandtes Mädchen, in weiblichen Arbeiten geschickt, sucht eine Stelle als Verkäuferin, Stuben- oder Kindermädchen. Näheres große Windmühlenstraße 49 im Productengeschäft.

nicht ein
leichviel
Offert
Ein ju
unter be
Manufac
Gef. #
Ein a
liebsten
fach sch
Näher
Ein ju
Geschäft
Ansprüch
in der
straße N
Ein ju
m Fuß
Geschäft
man Sa
Ein ge
Brandur
ucht bis
Verkäufe
geschäft t
Gefällig
Ein j
arbeiten
rößere
Hausarb
Mehrere
mit vorz
Ein ju
hasterin
Ein o
Seite ste
uch zur
Ein g
ei einer
ine ähnl
eiten gu
Darauf
hoblis,
Ein a
ir Küch
ei der
Ein a
fahren,
5. Febr
Ein o
Stelle bi
Trepp
Ein j
häusliche
Zu er
Ein f
leich ob
niederzul
Gesu
elches
arbeiten
i einer
rau Li
Ein o
nn un
Dienst
niederzul
Ein o
arbeit b
Ein j
fahren
Ein f
näheres
Ein a
liche ni
i der

Als Verkäuferin

Sucht eine anständige gebildete Dame in einem noblen Geschäft, gleichviel welcher Branche, jetzt oder später Stellung.

Offerten werden unter H. H. 3 poste restante Halle erbeten.

Ein junges Mädchen, Hannoveranerin, sucht für nächste Ostern unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Verkäuferin in einem Manufaktur- oder Posamenten-Geschäft.

Gef. Offerten unter R. 5. Expedition dieses Blattes.

Ein anst. gebildetes Mädchen sucht eine Stelle im Verkauf, am liebsten in einer Bäckerei oder Conditorei, weil selbige in diesem Fach schon conditionirte und gutes Zeugniß aufzuweisen hat. Näheres Ritterstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon in einem flotten Geschäft als Verkäuferin gewesen, sucht wieder unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle und bittet gefällige Adressen unter A. R. 20. in der Annoncen-Expedition der Herren Sachse & Comp., Poststraße Nr. 8, niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, im Verkauf bewandert so wie in Puz und Nähmaschine erfahren, sucht in einem anständigen Geschäft oder Familie passende Stelle. Werthe Offerten beliebe man Schuhmachersgäßchen 4, 1 Treppe niederzulegen.

Ein gebildetes älternloses Mädchen, 20 Jahre alt, welches durch Brandunglück veranlaßt ist, sich um ein Unterkommen zu bemühen, sucht bis zum 1. April oder auch früher Engagement, sei es als Verkäuferin, da sie schon mehrere Jahre in einem Schnittwaaren-Geschäft thätig war, oder als Stütze der Hausfrau.

Gefällige Offerten bittet man niederzulegen
Neumarkt Nr. 16 part. im Schirmgeschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen, die alle feinen weiblichen Arbeiten erlernt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder für größere Kinder und ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Neukirchhof 11 bei Fr. Müller, 2 Treppen im Hofe.

Mehrere tüchtige Wirthschafterinnen für Privathäuser und Hotels mit vorzüglichen Zeugnissen werden empfohlen durch E. Hofmann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst als Wirthschafterin, zu sprechen Moritzstraße Nr. 2, 2. Et. Vorderhaus.

Ein anständiges Mädchen, der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung zur Unterstützung der Hausfrau oder auch zur alleinigen Führung der Wirthschaft.

Sternwartenstraße 18 c, 3. Etage rechts.

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb, welche einige Jahre bei einer hohen Herrschaft in Condition ist, sucht zum 1. April eine ähnliche Stelle als Jungfer, sie ist in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren.

Darauf reflectirende Herrschaften wollen sich gütigst wenden
Hohls, Antonstraße Nr. 158 beim Gärtner.

Ein anständiges nicht zu junges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Februar. Zu erfragen bei der Herrschaft Frankfurter Straße Nr. 50.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, das auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. oder 5. Februar Dienst. Lehmanns Garten, 1. Haus, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, wünscht Stelle bis 1. Februar, zu erfragen hohe Straße Nr. 4 im Hofe Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 38 im Hofe parterre.

Ein solides Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit sofort oder 1. Februar eine Stelle. — Gef. Adressen bittet man niederzulegen Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen aus Thüringen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und in weiblichen Arbeiten und Serviren bewandert ist, eine Stelle als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Februar. Näheres ertheilt Frau Lippe, Weststraße 36, 4. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. Febr. Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Adressen sind gefälligst niederzulegen Rosenthalgasse Nr. 2 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Febr. Dienst für häusl. Arbeit bei anst. Herrsch. Johannsstraße 39 im Hofe parterre.

Ein junges Mädchen, welches in der Küche und im Häuslichen erfahren, sucht einen Dienst. Antonstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht Stelle als Köchin oder Jungemagd. Näheres zu erfragen Schletterstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht Dienst zum 1. Februar. Zu erfragen bei der Herrschaft hohe Straße 12 parterre.

Ein anständiges Mädchen,

in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst bis 1. oder 15. Februar für Küche und häusliche Arbeit. Gewandgäßchen 5, 4 Treppen links bei Schäfer.

Ein williges arbeitsames Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für häusliche Arbeit und Kinder. Zu erfragen bei der Herrschaft Reudnitz, Grenzgasse 21, 1. Etage rechts.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen bittet man Peterssteinweg Nr. 3 im Gewölbe abzugeben.

Ein junges Mädchen, welches nähen und plätten kann, sucht Dienst bei Kindern. Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 3 Treppen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes kräftiges Mädchen von auswärts, welches in der Küche sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, zum 1. Februar Dienst.

Näheres Leibnizstraße Nr. 14 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis 1. Februar bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. — Zu erfragen Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, bei der Garnfrau.

Ein kräftiges, in gesetzten Jahren stehendes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen vom Lande, welche sich gern jeder Arbeit unterzieht, sucht sofort oder 1. Februar Dienst.

Näheres Querstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen von 18 Jahren sucht Dienst bis 15. Februar.

Adressen abzugeben Poststraße 12 parterre.

Ein Mädchen, welche längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für Küche, welche auch gern häusliche Arbeit übernimmt, Raundörfschen Nr. 5, 2 Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen, im Kochen und Platten erfahren, sucht Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Petersstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Ein ordentliches williges Mädchen sucht einen Dienst für Alles zum 1. Februar. Zu erfragen bei Herrn Damm, Hainstraße 23 im Durchgang.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst den 1. Febr. für häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße, Stadt Magdeburg, bei Frau verm. Müller.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen in gesetzten Jahren ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 4, 3. Etage.

Ein kräftiges Mädchen sucht für einige Tage der Woche noch Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Weststr. 60, Hof 2 Tr.

Eine gesunde kräftige Amme, welche 8 Wochen gestillt hat, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle. Zu erfragen Lindenau, Augustenstraße in der Restauration zur grünen Aue.

Eine milchreiche Amme vom Lande sucht recht baldigst eine Stelle. Zu erfragen in Möckern Nr. 57 bei Wilhelm Stein.

Eine gesunde, kräftige, anständige Amme sucht Dienst. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 11 bei Frau Hebamme Zimmermann.

Ein Restaurationslocal im Preise zu 400 \mathcal{R} , im Dresdner Viertel, wird bis Johannis oder Michaelis zu erpachten gesucht. Zugleich wird auch noch ein Local, 60 bis 80 Personen fassend, welches von der Restauration getrennt sein kann, wenn sich ein solches einrichten läßt, erwünscht. Näheres bei Frn. Hofmann, Neukirchhof Nr. 6 parterre.

Gesucht wird von einem nachweislich zahlungsfähigen Manne ein Restaurationslocal ab Ostern oder auch später mit oder ohne Inventar für den jährlichen Pacht von 200—300 \mathcal{R} . Adressen bittet man Partstraße Nr. 4 parterre niederzulegen.

Gewölbe-Gesuch!

Ein Gewölbe fürs ganze Jahr, sowie eins für die Zeit außer den Messen sucht

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Gewölbe

in frequenter Lage wird sofort oder zu Ostern zu miethen gesucht. Adresse beliebe man unter Chiffre H. P. H. 65. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gewölbe wird in guter Geschäftslage zu miethen gesucht. Adressen unter C. erbittet das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11.**

Gesucht wird ein Gewölbe außer den Messen. Adressen mit Preisangabe bittet man bei Herrn Schaefer, Raschmarkt im Gewölbe niederzulegen.

In einer kleinen Stadt der Provinz Sachsen wird ein Laden nebst Logis für nächste Ostern zu miethen gesucht, wo möglich am Markt. Adressen unter C. G. 70. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. April cr. ein Local für einen Buchhändler in der Dresdner oder Johannis-Vorstadt. Offerten erbeten unter R. & E. 61. in der Exped. d. Blattes.

Zu miethen gesucht

wird zu Ostern oder auch später eine comfortabel eingerichtete Familienwohnung mit Garten in angenehmer Lage der innern Vorstadt im Preise von 3—400 \mathfrak{f} . Bezügliche Offerten ist Herr **Gustav Kreuzer**, Grimm. Str. 8, bereit entgegenzunehmen.

Für ein älteres, pünctlich zahlendes Ehepaar wird in der innern Vorstadt ein parterre oder in erster Etage gelegenes Logis im Preise von 120—150 \mathfrak{f} vom 1. April a. c. ab zu miethen gesucht durch **Adv. Julius Tieg**, Hainstraße 32.

Gesucht wird von ordentlichen pünctlichen Leuten, die 20 Jahre in einem Logis sind, ein freundliches Logis in der westlichen Vorstadt, Waldstraße oder Ransstädter Steinweg bis 60 \mathfrak{f} . Adressen bittet man abzugeben Alexanderstraße 19, Mechanikus-Werkstatt.

Gesucht wird zum 1. April ein freundliches Familienlogis in der innern westlichen Vorstadt, hohes Parterre oder 1. Etage im Preise von 110—140 \mathfrak{f} . Gärtschen erwünscht. Adressen mit genauen Angaben Alexanderstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht

wird zum 1. April ein Logis in der Vorstadt, nicht zu weit gelegen, im Preise von 250 bis 300 \mathfrak{f} , 1. oder 2. Etage. Zu erfragen Bürgerschule Nr. 1, 1. Etage.

Eine Familie von 3 Personen sucht von Johannis d. J. ab eine freundliche Wohnung für 140 bis 160 \mathfrak{f} , 2. oder 3. Etage, nicht zu weit entfernt von der Reichsstraße, womöglich außer Neßlage.

Näheres zu erfragen beim Hausmann Blum, Reichsstraße 23.

Gesucht ein nettes, kleines, gegen Ende Februar beziehbares Familienlogis im Preise 40—60 \mathfrak{f} . Adv. M. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Beamten zum 1. April ein kleines Familienlogis Preis 40—50 \mathfrak{f} in der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Näheres zu erfragen beim Hausmann Zimmermann, Postexpedition Nr. 4 am bayerischen Bahnhof.

Gesucht wird von einer stillen, pünctlich zahlenden Familie zu Ostern ein freundliches Logis im Preise von 120—140 \mathfrak{f} in der westlichen Vorstadt oder an der Promenade. Adressen unter A. beliebe man abzugeben bei Hrn. Kfm. Wagentnecht, Centralstr.

Gesucht und im März zu beziehen eine anständige Familien-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Mädchenk., Küche, im Preis von 90—110 \mathfrak{f} . Adressen unter C. W. 110 gefälligst abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. April ein kleines Logis in der Dresdner Vorstadt im Preise von 36 bis 44 \mathfrak{f} .

Adressen abzugeben Inselstraße 14, Buchbinderei.

Gesucht wird ein kleines Familien-Logis oder Stube und Kammer in der äußern Zeißer Vorstadt zum sofortigen Bezuge. Adressen Zeißer Straße Nr. 24 in der Klemmner-Werkstatt.

Gesucht wird zum 1. April ein freundliches Familienlogis von 3—4 Stuben mit Zubehör in der Westvorstadt oder an der Promenade. Adressen an die Expedition d. Blattes unter E. J.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie pr. Ostern in der westlichen oder östlichen Vorstadt eine mittlere Wohnung. Offerten abzugeben Erdmannsstraße 5, 1. Etage links.

Ein Lehrer sucht f. d. 1. April ein Familienlogis (100—120 \mathfrak{f}) in oder nahe der Westvorstadt. Adv. Efferstr. 43, I. L. oder bei Herrn Kaufmann Rob. Böhme, Ritterstraße.

Ein junger Mann und eine ältere Dame suchen für 1. April d. J. ein Logis von 40—70 \mathfrak{f} .

Bezügliche Offerten ist Herr Ed. Heyser, Halle'sche Straße 9, bereit entgegenzunehmen.

Eine comfortable Garçon-Wohnung

sucht ein sich fast stets auf Reisen befindender Kaufmann. Offerten nebst Preisangabe bitte ich unter C. Z. 30. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein elegantes meublirtes Garçon-Logis mit Hausschlüssel, möglichst in der Nähe der Promenade.

Gefällige Offerten nimmt die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm sub G. L. H. 15. entgegen.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit Separateingang und Hausschlüssel im östlichen Theil der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter M. X. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Herr sucht für eine anständige junge Dame ein ungenirtes fein meublirtes Logis (Stube und Kammer) wo möglich in der innern Stadt. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter B. 456. niederzulegen.

☛ Eine Dame sucht eine meublirte Stube nebst Kammer und gutem Bett. Adressen Reichstraße 3, 1. Etage Hof rechts.

Ein Mädchen, die außer dem Hause arbeitet, sucht Schlafstelle. Adv. niederzulegen Poststraße 10 im Hofe links 1 Tr., Thüre 1.

Restaurations-Verpachtung.

Eine flotte Restauration, innere Stadt Neßlage, ist mit vollständigem Inventar zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt August Weyel, Kupfergäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Im Schletterhaus, Petersstrasse 14, ist ein **Gewölbe** nach dem Sporengässchen (das erste von der Petersstrasse herein) zu vermieten (80 \mathfrak{f} jährlicher Zins). **Dr. Roux**, Brühl 65.

Ein Geschäfts-Local

ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 42, 1. Etage, mit Gasanrichtung. Zu erfragen Brühl Nr. 37, I., — sowie eine Wohnung 4. Etage und sofort zu beziehen.

Zu vermieten

4 aneinander stoßende Piecen, geeignet zu Expedition oder Geschäftslocal, Neumarkt 9. Zu erfragen im Hofe rechts 2 Treppen.

Zwei geräumige Zimmer 1. Etage sind sofort für das ganze Jahr oder auch nur für die Messen zu vermieten **Reichsstraße Nr. 12, 1 Treppe.**

Ein kleines Parterre mit Gas, Küche, Niederlage und 1. Etage ist für 140 \mathfrak{f} zu vermieten Magazingasse Nr. 5.

Im Grundstück **Erdmannsstrasse No. 1** sind
a) das **Parterre** (7 Piecen und Zubehör) nebst Garten
b) die Hälfte der **I. Etage** (7 Zimmer und Zubehör) und
c) die Hälfte der **III. Etage** (6 Zimmer und Zubehör)
allenthalben mit Wasserleitung versehen von **Ostern 1868** ab zu vermieten. **Dr. Roux**, Brühl 65, II.

Vermiethung.

Neumarkt 24 ist die 2. und 3. Etage zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann, 1 Treppe Seitengebäude.

Zu vermieten ist Sophienstraße 13 b eine Wohnung in 1. Etage für 120 Thlr. u. eine Wohnung in 3. Etage für 90 Thlr. von April d. J. an durch H. Staritz, Sophienstraße 14.

Eine freundliche mittlere Familienwohnung 3. Etage ist für nächste Ostern zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 7 parterre.

Zu vermieten ist eine angenehme $\frac{1}{2}$ Et. gesunde Lage und Sonnens., 3 St., 2 K. u. Zubeh. mit Wasserl. 90 \mathfrak{f} Körnerstr. 17.

Im Grundstück **Petersstrasse No. 1** (Ecke des Marktes) ist die I. Hofetage von Ostern a. c. ab, auf Wunsch auch schon früher, zu vermieten (170 \mathfrak{f} jährlicher Zins). **Dr. Roux**, Brühl 65.

Weststraße Nr. 11 ist die 2. Etage von Salon, 6 Zimmern und Zubehör mit Wasserl., auf Wunsch mit Garten, sofort zu vermieten.

Im Hotel de Bavière sind 2 gut eingerichtete, in dritter Etage des Hintergebäudes befindliche ziemlich geräumige Familienlogis um 140 und resp. 130 Thaler jährlich vom 1. April d. J. an und zwei in erster Etage des Seitengebäudes gelegene Stuben sofort zu vermieten durch **Adv. Julius Tieg**, Hainstraße Nr. 32, II.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist die 2. Etage Halle'sches Gäßchen Nr. 2 bestehend aus 3 Zimmern, 2 Alkoven, Kammern, Küche, Keller u. Bodenraum. Näheres Weststraße 65, 2. Etage rechts.

Georgenstraße Nr. 17 ist eine kleine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammer und Zubehör, vom 1. April a. c. ab um jährlich 100 \mathfrak{f} , resp. mit Garten um 110 \mathfrak{f} zu vermieten durch **Adv. Julius Tieg**, Hainstraße 32, II.

Zu vermieten, Ostern beziehbar ist eine kl. 2. Etage für 50 \mathfrak{f} jährlich an ruhige Leute Elisenstraße Nr. 21 Zimmerplan.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kl. Familienlogis zu 30 \mathfrak{f} Antonstraße Nr. 18.

Serberstraße Nr. 10 ist ein Logis à 100 \mathfrak{f} sogleich zu vermieten.

Weststraße 53. Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis für 80 \mathfrak{f} mit Wasserleitung und allem Zubehör. Zu erfragen parterre.

Zu vermieten ein kleines Logis aus 2 Stuben u. 1 Kammer in 4. Etage Karlstraße 6b und zum Beziehen bereit.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 16.]

16. Januar 1868.

Geschäftslocale

sind zu vermieten Universitätsstraße Nr. 16.
Näheres Ritterstraße Nr. 4 parterre rechts.

Eine große und eine kleinere Niederlage, in der
Universitätsstraße Nr. 16 gelegen, sind zu vermie-
then. Näheres Ritterstraße Nr. 4 parterre rechts.

Salomonstraße Nr. 21

wird am 1. April das im Hintergebäude 1 Treppe hoch gelegene,
aus 2 Stuben, Kammer u. bestehende, mit Wasserleitung versehene
Logis frei. Dasselbe soll zum Preise von 80 fl an ruhige Leute
anderweit vergeben werden. Näheres beim Besitzer.

Vermiethung.

Universitätsstraße 16 „zum gold. Bär“ 2. Etage
2 Zimmer nebst Kammern und Zubehör.

Zu vermieten.

Eine 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Kaminen, 3 Kammern
nebst Zubehör, ist vom 1. April 1868 anderweit zu vermieten
Frankfurter Straße Nr. 32.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Ostern eine 3. Etage.
Näheres im Parterre Neukirchhof Nr. 42.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, 2 Stuben, ein heller
viereckiger Vorfaal nebst allem Zubehör, Wasserleitung, Neudnitzer
Straße 3, 2 Treppen.

Petersstraße Nr. 23

ist die erste Etage zu vermieten und das Nähere daselbst in den
Nachmittagsstunden von 2 bis 3 Uhr zu erfahren.

Ostern ist ein Logis für 70 fl zu vermieten
Zeiger Straße 47 vom Besitzer.

Lützowstraße Nr. 10 sind mehrere freundliche Logis sofort
oder Ostern zu 50, 60 und 80 fl jährlich zu vermieten.

Zu vermieten ein kleines Familienlogis zum 1. April.
Näheres Neukirchhof 40, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten vom 1. April l. J. an das Parterre-
logis in Nr. 31 der Weststraße. Wegen Besichtigung dessel-
ber bittet man sich im Comptoir des Hofgebäudes zu melden.
Näheres durch
Adv. Moritz Degen,
Neumarkt, große Feuerkugel.

Zu vermieten und sofort oder nächste Ostern zu beziehen
ist Weststraße Nr. 42 eine freundliche 2. Etage aus 6 Stuben
nebst Zubehör und Wasserleitung. Zu erfragen Weststraße 41
parterre bei E. Schaaf.

Eine erste Etage

11 Fenster Front, 1 Salon und 7 Zimmer nebst allem Zubehör,
Wasserleitung und einem Garten zu vermieten Karlstraße 5.
Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein kleines Familien-Logis im
Gosenthal.

Eine 2. Etage ist zu Ostern zu vermieten, 3 Stuben, Kammer,
Zubehör u. Wasserleit., Hospitalstraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Zu vermieten

ist ein freundliches Logis von 4 Stuben, Küche, Kammern nebst
allem Zubehör, Gas und Wasserleitung in 4. Etage zum 1. April,
Preis 140 fl . Das Nähere Kossstraße 13, 1. Etage rechts.

Zu vermieten 1 Treppe ein Familienlogis von 2 Stuben
und allem Zubehör Neudnitzer Straße Nr. 11.

Zu vermieten ist die zweite Etage von 5 Stuben und Zu-
behör Promenadenstraße Nr. 11, parterre zu erfragen.

In der westlichen Vorstadt ist eine erste Etage
nebst Parterre und Keller zu Geschäftslocalen zu
vermieten. Zu erfragen bei Herrn Carl Kupfer-
mann, Neumarkt.

Vermiethung.

Wegen Verziehung des jetzigen Inhabers ist ein
gut eingerichtetes freundliches Logis von 2 Stuben,
1 Kammer, Küche, Vorfaal nebst Zubehör und
Wasserleitung vom 1. April oder auch früher zu
vermieten Münzgasse Nr. 8, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist zum 1. April ein Familienlogis. Preis
50 fl . Zu erfragen Peterssteinweg 55 in der Restauration.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein Logis, bestehend aus
3 Stuben, 2 Kammern und Küche nebst Zubehör, bei
Franz Leideritz, An der Pleiße 7, Hof 1 Tr.

Eine Stube mit 2 Schlafkammern, Küche und Zubehör ist zum
1. April zu beziehen Bachhoffstraße Nr. 6.

Zu vermieten und sofort zu beziehen zwei Logis
in Neudnitz, kurze Gasse Nr. 79.

Zum 1. April ist in freundlichster Lage eine Etage,
6 Zimmer mit Zubehör enthaltend, nebst Garten
zu vermieten, Soblis, Antonstraße 156.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist sofort eine elegant meublirte Stube nebst
Schlafcabinet kleine Windmühlengasse 10, 2. Etage.

Garçon-Logis-Vermiethung.

Zu vermieten ist in der Weststraße in der Nähe der kath. Kirche
eine fein meublirte Stube mit Schlafstube, prachtvoller Aussicht,
sep. Eingang und Saal- und Hauschlüssel an 1 oder 2 Herren,
am liebsten von der Handlung oder Beamte. Näheres Weststraße
Nr. 11, 3 Treppen bei Mad. Berger.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für Herren
Nicolaisstraße Nr. 17, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube mit separatem
Eingang und eine Schlafkammer sofort
Johannisgasse 6-8, Hof Treppe D bei A. Hoffmann.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube mit Schlafstube
an 1 oder 2 Herren (Saal- u. Hauschl.) Erdmannstr. 4, 1. Et.

Zu vermieten sofort eine gut meublirte Garçonwohnung
nach der Promenade Parkstraße Nr. 2, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer
Querstraße 32, 2. Etage links bei R. Galler.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Schlafstube
an 1-2 Herren, Eing. sep., Saal- u. Hauschl., Blumeng. 4, II. l.

Zu vermieten ist eine mahag. meubl. Wohn- u. Schlafstube,
Eingang sep., Hauschl., hohe Straße 12, 2 Tr. l., Reichmanns Restour.

Zu vermieten ist ein Stübchen für einen Herren
Brühl 69, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit schöner
Aussicht ins Freie, auch eine kleine sofort oder später für Herren
Waldstraße Nr. 47, 2. Etage, Ecke der Frankfurter Straße.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an 1 oder 2
Herren zum 1. Februar Petersstraße Nr. 31, 2. Etage vornh.

Zu vermieten sind sofort an Herren Freiwillige 2 Stuben
meublirt Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Stuben nebst meh-
reren Schlafstellen Hainstraße 22, vorn heraus 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später ein, auch zwei gut
meublirte Zimmer Tuchhalle Treppe A 2. Etage.

Zu vermieten sofort eine fein meublirte Stube vorn heraus
an einen Herrn Ransstädter Steinweg Nr. 21, 2. Etage.

Sofort zu vermieten eine freundliche meubl. Stube mit
hellem Schlafcabinet, Haus- u. Saalschl., Burgstraße 24, 1. Et.

Zwei Zimmer mit Dienerstube und bes. Vorfaale,
nahe dem Augustusplatz, sofort zu vermieten. Adressen sub A A.
an Frn. Buchh. Vigner, Petersstraße 13.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis

für einen oder zwei Herren passend sofort oder pr. 1. Februar a. c. zu vermieten Erdmannstraße Nr. 20, 2. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube und Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Eine anständig meublirte Stube für 36 R mit oder ohne Bett ist an einen Herrn zu vermieten Lützowstraße 13, I. rechts.

Sofort ist ein recht freundliches Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet zu beziehen Katharinenstraße 27, II.

Elegant meublirt,

schöne Aus- und Fernsicht, ist Turnerstraße Nr. 18, III. links ein Logis mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten.

Ein gut meublirtes Garçonlogis, messfrei, mit separ. Eingang, Haus- und Saalschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Georgenstraße Nr. 6, 1. Etage.

Eine freundliche meubl. Stube nebst Schlafstube ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Gustav-Adolphstraße, in der Nähe der Leibnizstraße 31, II. Gartengebäude.

Zwei fein meublirte Stuben, eine mit und eine ohne Schlafzimmer, mit Saal- und Hausschlüssel, sind sofort oder zum 1. an Herren zu vermieten Ransstädter Steinweg Nr. 19, 2. Etage.

Garçonlogis. Mehrere gut meublirte Zimmer sind sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Freundliche Wohnung mit guter Kost ist unter billigen Bedingungen zu haben Lindenstraße 1, 4. Etage links.

Ein feinmeublirtes freundliches Zimmer ist sofort oder zum 1. n. M. zu beziehen. Bett mit Matratze stehen zu Diensten. Näheres Peterssteinweg Nr. 50, 4 Treppen.

Eine unmeublirte Stube mit Kamin und separatem Eingang ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Klosterstraße 14, 2. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Saal- u. Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Dörrien-Straße 5, 4 Treppen rechts.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist sofort zu vermieten Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

Eine unmeublirte Stube ungenirt und separater Eingang und Hausschlüssel ist sogleich zu vermieten Thalstraße 23, 3 Treppen.

Eine kleine freundliche Stube ist an ein ordentliches Mädchen zu vermieten Gerberstraße Nr. 67, rechts 2 Treppen hoch.

Ein sep. heizb. Stübchen u. eine Schlafstelle in heizb. Stube m. Haus- u. Saalschl. an Herren zu verm. Peterssteinweg 11, Hof links 1 Tr.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle mit Hausschlüssel an Herren Brühl Nr. 15, 2 Treppen.

Eine Stube als Schlafstelle für 2 Herren ist sofort zu vermieten Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Eine gute Schlafstelle mit Hausschlüssel ist offen für eine ordentliche Mannsperson Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Für einen Herrn oder anständiges Mädchen ist eine Schlafstelle offen Gustav-Adolphstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Offen Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit oder ohne Kost für solide Herren Peterstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer heizbaren Stube Peterstraße Nr. 4, Treppe B 3 Treppen.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel Colonnadenstraße Nr. 17, 2 Treppen im Vorderhaus.

Restauration zum Fürstenthal, Lützowstraße Nr. 24.

Die vorzügliche Marmortegelbahn daselbst ist noch für einige Wochentage frei und ist geehrten Gesellschaften bestens empfohlen.

Werner, Tanzlehrer.

Heute Abend Windmühlenstraße Nr. 7. Les Lanciers.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannesg. 6—8.

G. Löhr, Tanzlehrer. Heute 8 U. Wiener Saal.

Dresden.

Hôtel de France.

Inmitten der Stadt und aller Verkehrsanstalten.

Table d'hôte 1 Uhr.

Barrière: Dejeuners und Soupers à la carte. Diners von 12—3 Uhr à Convert 10 und 15 R . f. Culmbacher und Märzenbier aus A. Dreher's Brauerei.

Burgkeller.

Heute Donnerstag grosses Concert.

Auf allgem. Verlangen kommt heute: **Kriegers Lebenswohl-Marsch** (Lebe wohl bis auf's Wiedersehen) v. W. Lücke z. Ausführung. Anf. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ R gegen Billet, welches für 1 $\frac{1}{2}$ R als Zahlung angenommen wird. Das Musikchor von W. Wend.

Restauration von C. W. Seidel,

Elsterstraße 27.

Heute zu Ehren des Einzugs der Kön. Sächs. Jäger-Brigade

Frei-Concert. — Anfang 5 Uhr.

Reichhaltige Speisekarte, sowie ein ausgezeichnetes Glas **Bock, Bayerisches** und **Lagerbier** halte bestens empfehlen. Zum Schluss ein solides **Tänzchen**.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Leipziger Singspielgesellschaft

unter Direction des Hrn. R. Engelhardt.

Unter Anderem kommt zur Aufführung: Auf vielseitiges Verlangen: „**Othello in Ayrig**“ 2c. 2c.

Anfang 1 $\frac{1}{8}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ R .

A. Grun.

Hotel de Saxe.

Singspielhalle Salon varié.

Unter Anderem kommt zur Aufführung: **Die verliebten Jäger, Das Lob der Mädchen** und zum wiederholten Male: **Die Marktenderin vor der Hochzeit. Solo-scene mit Gesang.**

Anfang 1 $\frac{1}{8}$ Uhr. Entrée 3 R .

Schletterhaus,

Petersstraße Nr. 14.

Heute musikalisch-humoristische Abendunterhaltung der Herren **Mannemann, Scholz, Volkmer** und Fräul. **Brandt**. Zur Aufführung kommt u. A.: „**Jette vor'm Schiedsrichter**.“ „**Der schöne Dietrich**.“ „**Amorosa ein verkanntes Genie**.“ „**Volkslieder-Terzett**.“ „**Knuspriech und Madame Watschel**.“ „**Der goldne Hochzeitmorgen**.“ „**Die beiden Wolkenschieber**“ 2c.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Abend **Karpfen polnisch** 2c. Bayerisch und Lagerbier feinste Qualität. **Carl Wehnert.**

Goldenes Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute musikalisch-humoristische Soirée der Sängerin Fräul. **Wohlrab** und der Gesangskomiker H. **Stange** u. Herrmann sowie des Pianisten **Dhendorf**. Anfang 1 $\frac{1}{8}$ Uhr.

NB. Heute Abend **Mockturtle-Suppe**.

Vollmary's Restauration,

Reichstraße Nr. 10 und Nicolaistraße Nr. 43.

Heute und morgen humor.-musikalische Abendunterhaltung mit **Instrumental-Concert** unter Mitwirkung der Gesangsoubrette Fräul. **Wohl**, Herren **Carlsen** und **Dittrich**. Zur Aufführung kommen **Declamationen, Soloscherze** mit **Gesang, große Scenen** und **Tanz-Duets** aus den neuesten und beliebtesten **Possen im Costüm, Couplets** 2c. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Das Musikchor von **Ernst Hellmann**.

Hohe Lilie, Neumarkt No. 14.

Heute Herr **Karriott** nebst Gesellschaft.

Bier ff.

C. S. Diege.

Mockturtle-Suppe

empfehlen

Kitzling & Holbig.

Tivoli zu Leipzig.

Montag den 20. Januar

Großer Volksmaskenball

in sämtlichen Sälen des Tivoli.



Die Localitäten werden 1/27 Uhr geöffnet. Ununterbrochenes Concert und Ballmusik von zwei Musikchören. Nur auf den Gallerien wird Bier verabreicht. Ohne Maske kein Zutritt. Dominos sowie Masken sind billigst in der Vorhalle des Tivoli zu haben. Billets für Herren à 15 ₰ und Damen à 10 ₰ sind zu haben bei Frau Richter (Barfußgäßchen Nr. 10), Herrn Julius Hoffmann (Peterssteinweg Nr. 3), Herrn Edmund Bühligen (Königsplatz, blaues Ross) und beim Oberkellner des Tivoli. Abends an der Casse kostet das Billet 20 ₰ resp. 15 ₰. A. Stolpe.

Central-Halle.

Mittwoch den 22. Januar 1868

Großer Volks-Maskenball.

Julius Jaeger.



Vorläufige Anzeige.

Gosenthal.

Dienstag den 28. Januar großer Volks-Maskenball.

Bartmann & Krahl.



W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle, Lauchaer Straße Nr. 16.

Heute von 7 Uhr an humoristische Abendunterhaltung der Komiker Wehrmann und Rolle, Tenorist Rostock nebst Gesellschaft. Unter Andern: Dr. Peschke, Der Schlangkopf, Kriegt ihn nicht, Spielmanns Lied von Gumbert u. s. w. Zugleich Schlachtfest, ff. Gose und vorz. Lagerbier.

Trunkel's Restauration, Poststraße 12.

Heute zu dem Einzug des Schützenregiments große musikalische Soirée von der Gesellschaft Seidel. Anfang 7 Uhr. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. D. D.

Nächsten Sonntag den 19. Januar

grosses gesellschaftliches Prämienauskegeln,

bestehend in fetten Gänsen, Hasen, Enten, Karpfen, in der Neuen Restauration Neudnis, Grenzstraße Nr. 27. (Sonnabend Schlachtfest.)

Café Sanssouci,

Nitterstraße 4, 1. Etage, vis à vis der Nicolaikirche, empfiehlt seine geräumigen und bequemen Localitäten und zwar nach Aufstellung eines französischen Billards außer dem schon vorhandenen deutschen Roquet-Billard dem geehrten Publicum zur gütigen Benutzung. Der Kaffee und alle übrigen Getränke werden nur in bester Qualität verabreicht.

Heute Abend Rindskaldauen mit Salzkartoffeln, morgen Mockturtle-Suppe empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Bayerisch Bier ausgezeichnet, Böhmisches Lagerbier ff. Zugleich empfehle ich mein Billard.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend Karpfen (blau und polnisch) und Crostiger Lagerbier ff. empfiehlt bestens C. Prager.

Münzgasse 3. Zur Germania, Münzgasse 3. Heute saure Rindskaldauen. Es ladet ergebenst ein Arno Merschburger.

Stadt Gotha.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend F. G. Müller.

Heute Abend Mockturtle-Suppe im Kaffeebaum.

G. Vogels Bierhaus. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3. Lager- und Planensches Bier ff.

Heute Schlachtfest bei O. Haring, Hainstraße 14.

Restauration Zeitzer Strasse 44.

Heute Schlachtfest. Von 9 Uhr an Weißfleisch und frische Wurst. Abends Wurstpicknick. Zu diesem delicatesen Abend-Geinrich Seide.

ert.
erwohl-
führung
als
Wend.
idel,
Bod,
st
ges Ver-
run.
été.
erliebten
derholten
Solo.
S,
haltung
nd Fräul.
vor'm
morosa
erzett."
goldne
eber" x.
nd Lager-
nert.
TZ,
Sängerin
u. Herr-
3 Uhr.
pe.
ion,
r. 43.
adunter-
irkung der
Dittrich.
scherze mit
uesten und
7 1/2 Uhr.
mann.
D. 14.
Diege.
elbig.

Petersstraße Nr. 4.

Petersstraße Nr. 4.

Wolfsschlucht.

Unter obiger Firma habe ich unter heutigem Tage am hiesigen Platze
Petersstraße Nr. 4

eine **Weinhandlung**, verbunden mit Ausschank und zwar in Rhein-,
Französischen und Ungarweinen zu Engros-Preisen (à la Esterhazy-Keller)
etablirt und lade ein hochgeehrtes Wein trinkendes Publicum hiermit er-
gebenst ein.

Th. Teichgräber.

Petersstraße Nr. 4.

Petersstraße Nr. 4.

Heute Donnerstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Hentze, Dorotheenstraße 2.**

Heute Schlachtfest Wiesenstraße Nr. 12, Letzter Keller.

Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

Ad. Buchholz.

Restauration von M. Holeisen, Kupfergäßchen Nr. 10.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen u. Klößen nebst einem feinen Glas Bayrisch und Lagerbier ergebenst ein **D. D.**

Rheinischer Hof.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Merkwürdiger Lagerbier ausgezeichnet empfiehlt ergebenst

Ernst Weber.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu freundlichst einladet
NB. Bier fein. **Carl Fischer, Neumarkt 29.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut bei
Bier ff.

J. Richter, Neumarkt Nr. 11.

Restauration von R. Frommhold,

Schützenstraßen-Ecke und Promenade,
empfehlen heute Mittag und Abend **Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.**

Heute Schlachtfest.

Bayrisch Bier von **Hch. Henninger** in Nürnberg,
Lagerbier von **C. Lorenz.**



Stietscholds Restauration,

Peterssteinweg Nr. 50.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder
Sauerkraut. NB. Vereinsbier ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet
S. Stietschold.

ODEON.

Morgen Freitag den 17. Januar

großes **Schlachtfest** mit Concert und Ball.

Anfang 7 Uhr.

Herrmann.

Goldne Säge. Morgen Schlachtfest.

Verloren wurde gestern in der Centralhalle ein Taschentuch,
H. B. 64. gest., g. Dank u. Beloh. in der Restauration daselbst abzg.

Verloren

wurde Dienstag Abend in Gohlis von Nr. 63 der Hauptstraße
bis an die Post ein Bisam-Pelztragen. Abzugeben gegen Beloh-
nung Hauptstraße Nr. 57.

Verloren wurde am Sonntag ein goldenes Medaillon mit
Photographie. Abzug. gegen Belohnung Petersstraße 41, 3. Et. links.

Verloren wurde Dienstag den 14. d. von der Gerberstraße
bis zur Petersstraße ein goldner Siegelring. Der Finder wird
gebeten, denselben gegen den Goldwerth und eine Belohnung
Gerberstraße Nr. 17 an den Gastwirth Herrn Günnel oder in
Neudnitz, Seitenstraße Nr. 28 parterre rechts abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag ein Mantel von
einem Droschkentischer von Plagwitz nach Leipzig,
gegen Belohn. abzg. Windmühlenstr. 3 b. Hrn. Seifert.

Verloren wurde gestern früh zwischen 9¹/₂—10 Uhr auf dem
Wege von der Gerberstraße bis zum Magdeburger Bahnhof, Ein-
gang zwischen Magdeburger und Dresdener Bahnhof, eine kleine
goldene Damenuhr mit kurzer Kette. Der ehrliche Finder wird
gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung Gerberstraße 64,
Treppe C, 1. Etage abzugeben.

Verloren wurde in der Grimm. Straße ein Geldtäschchen, enth.
2 ¹/₂ 16 ¹/₂. Gegen Dank und Bel. abzug. Goldhahngäßchen 4.

Ein Dienstbuch auf den Namen Ernst August Mehlhorn lau-
tend ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben
große Fleischergasse 27, Restaurateur Schatz.

Am Sonntag wurde, vermuthlich auf der Eisbahn nach Lindenau,
ein Hausschlüssel verloren. Abzugeben gegen Belohnung Theater-
platz Nr. 6, II.

Gefunden 3 Postscheine über größere Geldsendungen. In Empfang
zu nehmen Eutrichsch, Herrn Adv. Hennigs Haus 2 Tr. rechts.

Heute Alle bei Junghanns,
Friedrichstraße 32.

Bortrag
No
W
Se
Percha.
D
muß Be
Herrn
Se
Zonn
Z
Beitrag
Un
hält am
persan
Auf
M
belegt
dieselber
B
u habe
*)
ZÖ
Di
Denen,
ft bei
Als
or. 3.
erantaf
rer B
die Glä
Alle
m 2. 9
u habe
ffenen
lehung
Leipzi
Um r
r. 12
h ich
Tobb
rsasäg
llani.
Az m
Wein
nen ü
geben
mag
e urt
unsch

Deutscher Protestanten-Verein.

Freitag den 17. Januar Abends 8 Uhr

im grossen Saale der Ersten Bürgerschule

Vortrag von Professor **Dr. Seydel**: „Was bleibt uns vom historischen Jesus, auch wenn die extremste Kritik Recht behält?“
Der Zutritt ist Jedermann gestattet.
 Nach dem Vortrage Mitglieder-Versammlung: **Wahl des Vorstandes für 1868.**
 Leipzig, den 15. Januar 1868.

Der Vorstand.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend öffentliche Sitzung im kleinen Saale der Buchhändlerbörse.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Zweiter Vortrag des Herrn Dr. **Sachmann** über Waschschwämme, Schildkrot, Kautschuk, Gutta-Percha.
Der Vorstand.

Verein für Naturheilkunde.

Quartalversammlung nur für Mitglieder heute Abend 8 Uhr.

D. V.

Die **Generalversammlung der allgemeinen Musiker-Krankencasse** muß Verhältnisse halber verschoben werden und kann erst Freitag den 24. Januar Nachmittags 2 Uhr in der Restauration des Herrn **Winter**, Neufkirchhof stattfinden.
Der Vorstand.

General-Versammlung der Witwen-Casse Leipziger Pianoforte-Arbeiter.

Sonntag den 19. h. m. Nachmittags 3 Uhr im Restaurationslocale des Herrn **Zahn**, Rosenthalgasse 15.
Tagesordnung: 1) halbjährliche Rechnungsablage nebst Genehmigung derselben. 2) Antrag nach §. 4 d. S.: Erhöhung der Beiträge (siehe §. 3). 3) Zusatz-Antrag zu §. 8. 4) Wahl des Gesamtausschusses nach §. 14.
 Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet
Der Vorstand.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält am Sonntag den 19. Januar Abends 7 1/2 Uhr im Hause des Herrn **Schätz**, Ritterstraße 43, 2 Treppen, ihre **dritte Monatsversammlung**. Freunde unserer Sache sind dazu eingeladen.
Der Vorstand. Anton Fischer, Vorsitzender.

Aufführung des Riedelschen Vereins für Johannegeorgenstadt.

Mehrere **Capellen-Inhaber** haben für das am 22. Januar in der Paulinerkirche stattfindende Concert ihre Capellen ganz belegt und in Sperrsitzen entnommen. Sollten die Inhaber der anderen Capellen ein Gleiches zu thun gesonnen sein, so werden dieselben höflichst gebeten, ihre Wünsche **spätestens heute** bei Herrn **Rahnt**, Neumarkt 16 oder Lindenstraße 6, I. kundzugeben.

Billette zur Aufführung — Liszt's heilige Elisabeth — sind bei Herrn **C. F. Rahnt** und bei **Mantel & Riedel** zu haben und zwar zu 1/3, 2/3 und 1 Thlr.*). **Subscriptionlisten** sind in Umlauf gesetzt.

*) Die **Sperrsitze auf dem Orgelchor** sind sämmtlich vergriffen.

Zöllner-Bund.

Heute Donnerstag den 16. d. M. Abends 8 Uhr Deputirtenversammlung im Thüringer Hofe. Revisorenwahl etc.
D. V.

Eröffnung.

Die bereits angekündigte Eröffnung der **Speise-Anstalt zu Lindenau** findet Donnerstag den 16. d. M. statt; dies allen denen, welche davon Gebrauch zu machen gedenken, zur Nachricht.
F. Lamprecht, Hauptstraße Nr. 3.

Eine Sammelbüchse zu Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen

ist bei uns ausgestellt.
Expedition des Leipziger Tageblatts.

Als bestellter Vertreter zum Nachlaß der am 12. November vor. J. hier verstorbenen Landtramerwitwe

Louise Haller

veranlasse ich die Schuldner der Genannten, sich wegen Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten umgehend mit mir in Vernehmen zu setzen, die Gläubiger aber ersuche ich um Anmeldung ihrer Ansprüche.

Adv. Dr. **G. Lohse** als Nachlassvertreter,
 Grimma'sche Straße 11.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß des am 2. November 1866 verstorbenen

Herrn Buchbindermeister **Hermann Molwig**

haben glauben, ersuche ich hierdurch im Auftrag der Hinterlassenen, sich an mich zu wenden, und werde für prompte Ausrichtung aller begründeten Ansprüche besorgt sein.
 Leipzig, den 14. Januar 1868.

Adv. **Nudolph Schmidt**,
 Universitätsstr. 4, II.

Um weiteren Anfragen (in Betreff eines Compagnon-Gesuch in Nr. 12 des Leipziger Tageblattes) zu begegnen, sei hiermit gesagt, daß ich **keinen Compagnon** suche

Paul Bernh. Morgencier.

Több magyarok vágnok jövő szambaton a Klapperkasten aságbon tisztelt Rémenyi úrtól „repülj fecském ablakára“
 allani.

Az most a kérdet vajjon nem hiába vagynake —?

Wein lieber —! Aber warum kümmern Sie sich so; wenn wir Ihnen über uns wollen bestimmen lassen, so wäre es schon lange her, sind unserm Grundfatz treu geblieben und kein Mensch mag darüber zu verfügen. Würden wir uns einmal sprechen, so urtheilten nicht so scharf, doch werden wir suchen Ihren Wunsch zu erfüllen.

Die Herren, welche so gern Böcke schießen, wollen doch einmal Jagd auf die Böcke hinter der Johannis Kirche machen.

Die geehrte Theaterdirection wird für künftigen Sonntag um Aufführung einer größern Oper gebeten.
 Mehrere Abonnenten.

Herrn **Asmuth** zum 50. Geburtstage die herzlichsten Glück- und Segenswünsche, und daß die ganze Johannisgasse zittert und die Töpfchen auf dem Tisch Polka tanzen.

Dem Haupttrampler gratulirt zu seinem Wiegenfeste das ganze

בית מדרש.

Die Schachgesellschaft Augustea

ladet hiermit ihre Mitglieder so wie Freunde des Schachspiels zur Betheiligung an dem während des gegenwärtigen Winterhalbjahres veranstalteten

Preis-Turnier

ein, zu welchem der Beitritt bis Ende dieses Monats Januar offen steht.

Nichtmitglieder haben einen Einsatz von 10 Ngr. zu erlegen und liegt das Turnier-Programm im Café Hanisch allhier zur Unterzeichnung aus.

Bürger-Verein.

cale kein Clubabend.

Heute Donnerstag den 16. Januar wegen anderweiter Benutzung der Localität
Die Vorsteher.

5 sp, L. & E. 10 sp. Prof. Will. Kolbe 10 sp, Dr. W. Frau E. Bergmann 10 sp, Herm. Kluge 1 sp, W. 5 sp, Hofmann 25 sp, Herm. Kothe 1 sp, Gust. Goedecke 5 sp, Fr. Martin 5 sp, F. G. Mylius 3 sp, E. Albert Bredow 5 sp, Gerold & v. d. Wettern 5 sp, S. Haugt 10 sp, Gebrüder 5 sp, Ed. Sander 5 sp, Herm. Moser 3 sp, Teha 1 sp, Schmidt 2 sp, 2. Abschlagszahlung auf eine unter den Buchhändlern veranstaltete Sammlung 10 sp, R. 2 sp.

Summa 1404 sp 5 5 3
lt. 1. Quittung 3701 = 24 = - =
5105 sp 29 5 3.

Leipzig, 13. Januar 1868. Für das Comité
G. Lampe-Bender.

Herzlichen Dank

Herrn **J. D. Engelmann** und seiner lieben Frau Gemahlin für die unsern Kindern bereitete Freude bei der von Herzen gesungenen und zu Herzen gegangenen nachträglichen Christbescherung am vorigen Sonntage. War auch in den Augen der Kinder und ihrem Gesange ein rührender Dank zu erkennen, so fühlen wir uns um so mehr gedrungen, in diesen schlichten Worten unsern Gefühlen Ausdruck zu geben. Gott möge Sie noch lange erhalten. — Deysch, den 14. Januar 1868.

Die Aeltern der beschenkten Kinder.

Allen meinen verehrten Nachbarn, so wie der geehrten Feuerwehre für schnell geleistete Hilfe bei dem mich betroffenen Schadenfeuer den herzlichsten Dank.
F. Mönch.

Die Verlobung unserer Tochter **Margarethe** mit Herrn **Hugo Linde**, Rechtsanwält in Glauchau i. S., zeigen ergebenst an
Leipzig, den 15. Januar 1868.

Margarethe Scherell
Hugo Linde.

Leipzig. Glauchau i. S.
Unter Gottes gnädigem Beistand wurde uns ein munterer Knabe geboren.
Leipzig, den 14. Januar 1868.

Heinrich Spillner,
Charlotte Spillner,
geb. **Fricke.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr wurde meine Frau, **Julie** geb. **Briefer**, von einem gefunden, kräftigen Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 15. Januar 1868. **Pol.-Ass. Richter.**

Heute Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens erfreut.
Leipzig, den 15. Januar 1868.
Julius Schöppe und Frau.

Verspätet.

Den 14. Januar starb unerwartet unser vielgeliebter Bruder **Karl Leykauf** im 51sten Lebensjahre.
Die Beerdigung findet heute Nachmittag 1/2 3 Uhr statt.
Um stilles Beileid bitten **die trauernden Geschwister.**
Leipzig und Hof, den 16. Januar.

Am gestrigen Tage Abends 5 Uhr verstarb nach längern Leiden unser innigstgeliebter Vater der Schuhmachermeister **Johann Karl August Lorenz.** Mit der Bitte um stilles Beileid theilen wir diese traurige Nachricht hierdurch mit.
Leipzig den 15. Januar 1868.
Wilhelm und Albert { **Jöke.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Hirsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weidenhammer.

Angemeldete Fremde.

- Albrecht, Maschinenfabr. a. Weisand, goldnes Einhorn.
- Al, Inspector a. Zwickau, Münchner Hof.
- Anacker, Kfm. a. Baldix, goldne Sonne.
- Alton, Student a. London, Lebe's S. garni.
- Bär, Kfm. a. Gotha, S. St. Dresden.
- Bretschneider, Kfm. a. Riga, S. de Pologne.
- Bach, Kfm. a. Döbeln, goldner Elefant.
- Baumeyer, Kfm. a. Bremen, St. Nürnberg.
- Behr, Kfm. a. Magdeburg, St. Berlin.
- Busch, Handelsm. a. Bayreuth, grüner Baum.
- Cohn, Kfm. a. Altenburg, S. St. Dresden.
- Delbrück, Generalagent a. Dresden, S. de Prusse.
- Engel, Eisenbahncontroleur a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Ernst, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Frank, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Prusse.
- Frank, Kfm. a. Kaufbeuren, St. Hamburg.
- Gehlert, Holzhd. a. Esterlein, braunes Ros.
- v. Grönberg, Ingenieur a. Dössa, S. de Russie.
- Günter, Instrumentfabr. a. Merseburg, g. Hahn.
- Göhre, Commis a. Raguhn, goldner Elefant.
- Günther, Rgutsbes. a. Ottengrün, St. Nürnberg.
- Geyler, Defonom a. Rügeln, Stadt Gotha.
- Gesler, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Giesede, Kfm. a. Gösnitz, Münchner Hof.
- Heude, Candidat a. Berlin, und
- Höhne, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's S. garni.
- Horn, Gutsinsp. a. Borna, grüner Baum.
- Hildebrand, Kfm. a. Kötz, goldner Hahn.
- Hagelkay, Kfm. a. Schönebeck, und
- Hovemann, Fabrikbesitzer a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
- Honig, Kfm. a. Fürth, S. j. Berliner Bahnh.
- Heider, Fräul. a. Chemnitz, Bamberger Hof.
- Herrstaedt, Kfm. a. Waldenburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Hellmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Gölz.
- Herzfeld, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
- Kurz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- König, Ober-Post-Commissar a. Potsdam, Stadt Berlin.
- Kerner, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
- Karthaus n. Frau, Amtmann a. Fischepn, und
- Kunz, Buchhd. a. Gotha, S. j. Palmbaum.
- v. Kayserling, Part. a. Augsburg, und
- Kleeberg, Director a. Mannheim, und
- Kerpen, Kfm. a. Bremen, St. Nürnberg.
- Loegner, Holzhd. a. Markersbach, braunes Ros.
- Löffler a. Erfurt, und
- Leffer a. Magdeburg, Rste., St. Gotha.
- Lauterbach, Concertmstr. a. Dresden, S. de Baviere.
- Ludowin, Ehrenbürger a. Petersburg, St. Gölz.

Nach langen schweren Leiden entschlief heute Nachmittag 1/3 Uhr unser einziger geliebter Sohn und Bruder, der Handlungskommissar **Otto Blüthner.** Dies zur schuldigen Nachricht seinen vielen Freunden und Verwandten von den tiefbetrübteten Hinterlassenen.
Lindenau, den 14. Januar 1868.

Johann Gottlieb Blüthner,
Auguste Blüthner,
Aeltern.
Louise Blüthner,
als Schwester.

Heute nahm uns der allmächtige Gott nach längern Leiden unsern heißgeliebten **Robert.**
Dresden, 14. Januar 1868.

Konrad Kelle,
Louise Kelle,
geb. **Luzi.**

Heute Vormittag wurde **Fr. Pauline Terwig** durch einen sanften Tod von ihren langen schweren Leiden erlöst. In einem Zeitraume von bald 14 Jahren führte sie meinen Haushalt mit seltener Umsicht und Treue und ersetzte mit aufopfernder Liebe meiner Tochter die früh verstorbene Mutter.
Tiefbetrübt zeigen dies nur hierdurch an
Leipzig, den 15. Januar 1868.

G. W. Leonhardt,
Magdalene Leonhardt, Tochter.

Für die mir beim Hinscheiden meines innigstgeliebten Vaters von so vielen Seiten gegebenen Beweise herzlichster Theilnahme so wie für den überaus reichen Blumenschmuck sage ich hiermit meinen aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, den 15. Januar 1868.

Eleonore Stast
zugleich im Namen
sämmlicher Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner guten Frau ist es mir ein wahres Bedürfnis, für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme, so wie für den reichen Blumenschmuck hiermit zu danken.

Möge Ihnen Allen, die Sie mir tröstend zur Seite gestanden, ähnliches Leid noch lange fern bleiben.
Den 14. Januar 1868.

Alwin Jacob.

Für die innige Theilnahme beim Tode und Begräbnis unseres lieben **Max**, für die überreiche Schmückung seines Sarges, sowie Herrn Lehrer **Fermann** nebst dessen Schülern seiner Classe für den Palmenzweig und ehrende Begleitung, sagen Allen hiermit ihren herzlichsten Dank
Gohlis, d. 15. Januar 1868. **Carl Schlieder** u. Frau.

Herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unseres guten unvergesslichen Sohnes so reich mit Blumen schmückten und für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.
Die trauernde Familie **Weinemann.**

Für die so außerordentlich herzliche Theilnahme bei dem Tode unseres guten Kindes sagen ihren tiefgefühltesten innigsten Dank
Ferd. Bruun
nebst Frau, geb. **Koch.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Mutter sagen wir allen Bekannten und Freunden für die liebevolle Theilnahme sowie Ausschmückung des Sarges unsern herzlichsten Dank.
Leipzig, den 15. Januar 1868.

C. Nühlig und Frau.

Herzlichen Dank allen den innigen Theilnehmern, welche den Sarg unserer guten Mutter so reich mit Blumen schmückten, besonders Dank dem Herrn Pastor Dr. **Brodhaus** für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.
Leipzig, den 15. Januar 1868. **B. Niegert.**

- Maurer, Kfm. a. Hannover, Hotel St. Dresden.
- Reichbach, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
- Michaelis-Rimbs, Frau Gesopernsängerin aus Carlsruhe, Hotel de Saviere.
- Rühl, Ingenieur a. Goltzern, S. 3. Palmbaum.
- Othmer, Pianofortefabr. a. Düsseldorf, Hotel de Saviere.
- Ottiger, Bäckerstr. a. Laubniz, Bamberger Hof.
- Oppermann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Pezolt, Viehhörl. a. Bienersdorf, St. Draniens.
- Polzin, Ober-Post-Commissar a. Posen, Hotel Stadt Dresden.
- Parton n. Frau, Rent. a. Bschopau, S. de Prusse.
- Popp, Rgutsbes. a. Ammelgostwitz, Münchner Hof.
- Pezold, Kfm. a. Grefeld, S. 3. Palmbaum.
- Reißberg, Kfm. a. Dresden, S. de Pologne.
- Rosner, Rentier a. Hamburg, Hotel de Prusse.
- Rössel, Privatm. a. Bitterfeld, grüner Baum.
- Seifert, Viehhörl. a. Reichenbach i/W., Stadt Draniensbaum.
- Stüber, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.
- Schönauf, Fabr. a. Elgersdorf, S. 3. Palmbaum.
- Schirmer, Kfm. a. Elberfeld, S. de Pologne.
- Schimmel a. Berlin, und
- Schönthal a. Fürth, Kfz., Stadt Nürnberg.
- Schmidt, Kfm. a. Merseburg, Stadt Berlin.
- Schüll, Commerzienrath a. Berlin, S. de Saviere.
- Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Hotel 3. Magdeburger Bahnhof.
- Seidel a. Berlin.
- Streng a. Nürnberg.
- Struck a. Elberfeld.
- Seggely n. Frau a. Gsinichen, und
- Sandern. Sohn a. Kitzingen, Kfz., St. Hamburg.
- Schaufuß, Fabr. a. Kirchberg, grüner Baum.
- Weinert, Dr. med. a. Heidelberg, und
- v. Wagner, Hauptmann a. D. a. Chemnitz, Hotel de Pologne.
- Wagner, Pferdehändler a. Altenburg, g. Sonne.
- Zweidorf, Telegraphen-Secretair a. Giesleben, Stadt Eöln.

Sitzung der Stadtverordneten.
(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 15. Januar. Die Einführung des neugewählten Dritttheils des Collegiums erfolgte heute Abend 6 Uhr durch den von den Stadträthen Hard und Lippert-Dähne begleiteten Vicebürgermeister Dr. Stephani, welcher in längerer, an hervorragenden Momenten reicher Rede einen Rückblick auf das verfllossene Jahr warf, die freundlichere Entwicklung der städtischen Verhältnisse gegenüber den unruhigeren Ereignissen des vorausgegangenen Jahres dankend hervorhob und mit den wärmsten Wünschen für die fernere gedeihliche Entwicklung Leipzigs sowie für das lediglich durch die Rücksichten des Gemeinwohls bestimmte patriotische Zusammenwirken der städtischen Körperschaften schloß. Der Vicevorsteher des Collegiums, Adv. Anschütz, antwortete in kurzen Worten darauf.

Den Bestimmungen der Geschäftsordnung gemäß übernahm darauf Herr Dr. Joseph, welcher nunmehr als wiedereingeführtes Mitglied das Amt des Altersvorstehers zu versehen hatte, die Leitung der Wahl des neuen Vorstehers. Es waren eingegangen 54 Stimmzettel; davon lauteten 40 auf Dr. Joseph, 14 auf Adv. Dr. Georgi. Herr Dr. Joseph nahm die auf ihn gefallene Wahl als einen neuen Beweis unerschütterten Vertrauens dankend an. — Bei der Wahl des Vicevorstehers waren 53 Stimmzettel eingegangen; es lauteten davon 47 auf Herrn Adv. Anschütz, die andern zerplitterten sich. Auch Herr Adv. Anschütz nahm die auf ihn gefallene Wahl dankend an.

Nachtrag.

Leipzig, 15. Januar. Der Fremdenverkehr während der mit heute abgelaufenen Neujahrsmesse stellt sich folgendermaßen dar. Es wurden beim Fremdenbüreau des Polizeiamtes angemeldet im Ganzen 6803 Fremde und zwar 2535 aus Gasthäusern, 4268 aus Privatwohnungen. Während der Neujahrsmesse 1867 betrug die Anzahl der Fremdenanmeldungen 7464, also 661 mehr, als in diesem Jahre.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 15. Januar. Baumwollenmarkt unbelebt, Preise festgehalten. — Garnkaufslust wenig, feste Preise. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 95—98, Roggen pr. 2016 Pfd. 76—79, Erbsen pr. 2160 Pfd. 68—72, Gerste pr. 1680 Pfd. 49—54, Hafer pr. 1200 Pfd. 30—31 *sp.* — Weizenmehl unverändert; Roggenmehl Nr. 00 5⁵/₆, Nr. 0 5¹/₂—5²/₃, Nr. 1 5—5¹/₂ *sp.* — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 19 *sp.* bezahlt.

Berlin, 15. Januar. (Anfangs-Course.) Lombarden 90¹/₄; Frankosen 135¹/₂; Dester. Credit-Actien 77³/₄; do. 60r Loose 70; do. Nationalanleihe 55¹/₄; Amerikaner 75³/₄; Italiener 43; Oberschles. Eisenbahn-Actien —; Berlin-Görlitzer do. 70¹/₂; Sächsische Bank-Actien 105¹/₂. — Stimmung: matt.

Berlin, 15. Januar. Bergisch-Märktische Eisenb.-Actien 134³/₄; Berlin-Anhalter 208¹/₂; Berlin-Görlitzer 79¹/₄; Berlin-Potsdam-Magdeburger 201¹/₂; Berlin-Stettiner 137; Breslau-Schweidnitz-Freib. 119; Eöln-Mindener 136; Cösel-Oberberger 75³/₄; Galiz. Carl-Ludwigb. 83³/₄; Elbau-Bittauer 39³/₄; Mainz-Ludw. 123; Meckl. 74¹/₂; Fr.-W.-Nordbahn —; Oberschlesische Lit. A. 183¹/₄; Desterreich-Franz. Staatsbahn 135³/₈; Rhein. 115³/₄; Rhein-Nahabahn 29³/₄; Südbahn (Lomb.) 89¹/₄; Thür. 128; Warschau-Wien 58³/₄; Preuß. Anl. 5⁰/₁₀₃; do. 4¹/₂ 96¹/₄; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ 83³/₄; do. Präm.-Anl. 116; Bayr. 4⁰/_{Prämien-Anl.} 99¹/₂; Neue Sächs. 5⁰/_{Anl.} 105¹/₄; Desterreich. Metalliques 5⁰/_{47¹/₄}; Desterreich. National-Anleihe 54³/₄; do. Credit-Loose 70³/₄; do. Loose v. 1860 70; do. v. 1864 43; Desterreich. Silberanleihe 60³/₄; Desterreich. Bank-Noten 85¹/₈; Russische Prämien-Anl. 101¹/₄; Russ. Poln. Schatzoblig. 4⁰/_{62³/₄}; Russ. Bank-Noten 84³/₈; Amerik. 75³/₄; Dessauer do. 90¹/₈; Discont.-Command.-Anteile 107¹/₂; Genfer Credit-Actien 22¹/₄; Geraer Bank-Actien 98³/₄; Gothaer Bank-Actien 88⁷/₈; Leipziger Credit-Actien 88; Weinger do. 89⁵/₈; Norddeutsche Bank do. 116¹/₂; Preuß. Bank-Anteile 151⁷/₈;

Dester. Credit-Act. 77⁷/₈; Sächs. Bank-Act. 105³/₄; Weim. Bank-Actien 82; Wien 2 R. 84; Italien. 5⁰/_{Anl.} 42³/₄. — Inländisches fest.

Frankfurt a/M., 15. Januar. Preuß. Cassen-Anweis. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88³/₈; Londoner Wechsel 119³/₈; Pariser Wechsel 94³/₄; Wiener Wechsel 98¹/₄; 6⁰/_{Berein. St.-Anl.} pr. 1882 75⁵/₈; Dester. Cr.-Act. 182¹/₂; 1860r Loose 70¹/₈; 1864r Loose 75¹/₄; Dester. Nat.-Anl. 55¹/₂; 5⁰/_{Metall.} —; Bayr. 4⁰/_{Prämien-Anl.} 99⁵/₈; Sächs. 5⁰/_{Anl.} —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 241; Badische 97¹/₈.

Wien, 15. Januar. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenb.-Actien 241.60; do. Credit-Act. 184.80; Lombard. Eisenb.-Act. 160.50; Loose von 1860 83. —; Napoleond'or 9.61¹/₂. — Stimmung; angenehmer, Credit beliebt.

Wien, 15. Januar. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Metall. 5⁰/_{56.50}; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.30; Nationalanlehen 65.20; Staatsanlehen v. 1860 83. —; Lomb. Act. 685; Actien der Creditanstalt 184.70; London 120.55; Silberagio 118.50; k. k. Münzducaten 5.73. — Börsen-Notirungen vom 14. Januar. Metalliques 5⁰/_—; do. 4¹/₂ 0 —; Bankactien 684; Nordbahn 169.50; mit Zerlösung vom Jahre 1854 72.75; Nationalanl. 65.30; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 241.60; do. der Credit-Anst. 184.50; London 120.80; Hamburg —; Paris 47.95; Galizier —; Act. der Böhm. Westb. 147.50; do. d. Lombard. Eisenb. 161.50; Loose d. Creditanstalt 126.75; Neueste Loose 83. —

London, 15. Januar. Consols 92¹/₂, 92⁵/₈; Amerik. 71¹/₂.
Paris, 15. Januar. 3⁴/_{Rente} 68.72; Ital. 5⁴/_{Rente} 42.20; Dester. St.-Eisenb.-Actien 501. —; Credit-mobiliere Actien 162.50.

New-York, 14. Januar. Schlusscourse. Wechselcourse auf London 109⁵/₈; Gold-Agio 141³/₄; Bonds 109³/₄; neue 108¹/₂; Baumwolle 17; Illinois 135¹/₂; Erie 75¹/₄; Petroleum raff. 25¹/₂; Mais 1.40.

Liverpool, 15. Jan. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: ruhig. Amerik. Baumwolle 7¹/₂ — 7³/₄ d., Fair Dhollerah 5⁷/₈, Middling Fair Dhollerah 5⁵/₈, Middling Dhollerah 5³/₈, Bengal 5, Good fair Bengal 5³/₈, New-Domra 5⁷/₈ — 6¹/₂, Pernam 7¹/₂. — Heutiger Import 33210 Surate 8249 Ballen.

Manchester, 14. Januar. Garne, Notirungen pr. Pfund 30er Mule, gute Mittelqualität 9¹/₂ d.; 30er Water, bestes Ge spinnt 12¹/₄; 40er Mayoll 10³/₄; 40er Mule, beste Qualität wie Taylor &c. 12¹/₂; 60er Mule, für Indien u. China passend 14 Stoffe, Notirungen pr. Stück: 3¹/₄ Pfd. Shirting prima Calcutta 114 d.; do. gewöhnliche gute Makes 111, 34 inches 1⁷/₁₇ printing Cloth 9 pf. 2—4 oz. 132. Etwas höher. Producenten behaupten ihre Forderungen fest.

Bombai, 9. Januar. Neue Baumwolle kommt sehr langsam. Bedeutende Umsätze. New Domra auf Lieferung per Februar 140, disponible 150 R. — 5¹/₈ und 5¹/₂ d. Cost und Fracht Liverpool.

Berliner Productenbörse, 15. Januar. Regnerisch. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 88—104 nach Du. bez., Januar 89, April Mai 91³/₄. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Qual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30—34, pr. d. R. 33¹/₄ April-Mai 34³/₄. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 19⁵/₈, pr. d. R. 19²/₃, Januar-Februar 19²/₃, April-Mai 20¹/₄, Juni 20³/₈, gel. 10000 Du., höher. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 75¹/₄, pr. d. R. 75¹/₄, Januar-Februar 75¹/₄, April-Mai 75³/₈, Mai-Juni 75³/₄, gel. 100 W., besser. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 10¹/₂, pr. d. R. 10¹/₂, Januar-Febr. 10¹/₂, April-Mai 10¹/₄, Mai-Juni —, gel. — Extr., besser.

Telegraphische Depeschen.

New-York, 14. Januar. Ein Beschluß des Senats Stanton wieder als Kriegsminister ein. Es heißt Stanton werde Grant sein Amt abfordern.

New-York, 15. Januar. Grant legte sein Amt nieder. Stanton hat dasselbe eingenommen. Das Repräsentantenhaus verwarf das Senatsgesetz, welches die Baumwollensteuer aufhebt.